

1. Ausgabe 2013  
Juli



Volksschule



Senj



Feuerwehr



Sportfest



Dorffest



# Dorffest 2013

Bildbericht Seite 34 und 35.



# Endlich kann gestartet werden!

## Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Ein langer Winter und dazu ein Frühjahr, das eher einem Herbst gleicht. Wir hatten alle eine lange Wartezeit auf ein schönes und stabiles Wetter, um endlich die Gärten kultivieren zu können. Leider gilt das auch für die Gemeinde!

Viele Projekte hätten längst gestartet werden sollen, doch das Wetter machte einen Strich durch die Rechnung. Der lange Winter hat viele Spuren hinterlassen: Grünflächen müssen saniert werden, das Kanalnetz ist zu reinigen, die Straßen sind zu säubern und letztendlich sind auch viele Randsteine zu sanieren. Auf die Mitarbeiter des Bauhofes wartet ein großes Arbeitsvolumen.

### Gestaltung des Angers hat begonnen

Der Anger im neuen Siedlungsgebiet hat sich zuletzt immer wieder als kleiner See präsentiert. Eine dicke Lehmschicht verhindert die Versickerung des Wassers. Es wurde daher vorerst ein Versickerungsschacht errichtet, um den Ablauf des Niederschlagswassers zu sichern. Die angrenzende Straße wurde fertig gestellt und nun ist der Gärtner am Werk. Die Fertigstellung sollte Mitte des Jahres erfolgen, womit ein wichtiges Dorferneuerungsprojekt abgeschlossen werden kann.

### Badeteich nimmt Gestalt an

Die Arbeiten zur Errichtung des Badestrandes konnten erst sehr spät beginnen, da das Gelände zu weich war. Mittlerweile ist der Strandbereich etwas flacher angelegt worden, auch ein Bereich für kleine Kinder wurde geschaffen. Die Böschungen sind nun deutlich erhöht und werden mit der Bepflanzung einen guten Schutz für die Badegäste bieten. Im hinteren Bereich wurde bereits ein Brunnen gegraben, um die Bewässerung der Grünflächen zu sichern. Der feine Sand im Strandbereich wird das Badevergnügen sichern, die große angrenzende Rasenfläche wird wohl etwas zu spät benutzbar sein. Die endgültige gestalterische Fertigstellung wird 2014 erfolgen.

### Straßenbauprogramm gestartet

Mit Ende Mai konnte endlich mit den Arbeiten an den Straßen und Gehwegen begonnen werden. Die Asphaltierung der hinteren Hauptstraße ist bereits abgeschlossen, auch das Straßenprojekt für den neuen Siedlungsteil zwischen Sportplatz und Heidesiedlung ist bereits erstellt. Im heurigen Jahr wird auf

jeden Fall der Unterbau errichtet, eventuell kann zumindest der erste Teil der Straße asphaltiert werden. Der Austausch der Gehsteige auf Pflaster wird weiter fortgeführt. Einige Gehwege in der Oberen Wunkau, der Dammgasse und der Neusiedlerstraße haben vorerst Priorität. Die Arbeiten werden dann entsprechend den finanziellen Möglichkeiten fortgeführt.

### Einigkeit über die Großprojekte

Bezüglich der Errichtung des dritten Kindergartens wurden die wichtigen Entscheidungen einstimmig gefällt. Der Standort und die Größe sind fixiert, mit der Planung kann daher begonnen werden. Auch die Sanierung und der Zubau des Gemeindeamtes wurden einstimmig beschlossen. Eine gute Basis, um mit den Arbeiten zügig voran zu schreiten, die noch im Herbst des heurigen Jahres beginnen sollen.

### Es gibt noch viel zu tun

Der neue Gemeinderat ist nun seit über einem halben Jahr angelobt und die Arbeit gestaltet sich mittlerweile durchaus konstruktiv. Abgesehen von den Diskussionen um die Windräder und das Sommertheater zeigt sich doch die Bereitschaft, an der Entwicklung unserer Gemeinde gemeinsam zu arbeiten. Das kann unserem Dorf und der Bevölkerung nur von Nutzen sein, denn es gibt noch viel zu tun.



Herzlichst  
Ihr Bürgermeister  
Ing. Wolfgang KOVACS

## Werte Leserin! Werter Leser!

Es freut mich sehr, dass ich für diese Ausgabe der Gemeindenachrichten (kurz: GNR) so viele Beiträge erhalten habe. Bleibt zu hoffen, dass Sie in diesen Artikeln Interessantes über Parndorf finden werden. Mein Dank gilt jedenfalls allen Personen und Vereinen, die am Werden der Sommerausgabe der GNR mitgewirkt haben.

Nach mehreren Ausgaben haben wir uns dazu entschlossen, der Gemeindezeitung einen neuen Namen zu geben. „Gemeindenachrichten“ ist ein recht sperriges Wort, seine Abkürzung „GNR“ kommt auch nur recht holprig über die Lippen.

Wie sollen die GNR künftig heißen? Wir laden Sie ein, uns in dieser Frage mit Vorschlägen zu unterstützen. Wenn Sie glauben, einen passenden Titel gefunden zu haben, dann teilen Sie uns das bitte mit.

Wir wünschen Ihnen schöne Urlaubstage und beglückwünschen alle, die ihr Schuljahr oder Semester erfolgreich hinter sich gebracht haben. Möge uns allen der Sommer 2013 ein besseres Wetter als der Frühling 2013 bringen!

Viel Spaß mit den GNR,

Ihr  
Michael M. BOSCHNER  
Vorstand / GNR

## Übersicht

- 1 Übersicht
- 2 Chronik
- 3 Kultur in Parndorf
- 4 Theatersommer
- 5 Volksschule
- 6 Volksschule
- 7 Volksschule
- 8 Volksschule
- 9 Volksschule
- 10 Volksschule
- 11 Volksschule
- 12 Termine
- 13 Wir gratulieren, Senj
- 14 Volksschule
- 15 Volksschule
- 16 Volksschule
- 17 Volksschule
- 18 Volksschule
- 19 Volksschule
- 20 Freiwillige Feuerwehr
- 21 Sicherheitstipp
- 22 Dorferneuerung
- 23 Gesundheitsinformation
- 24 1. Laufclub
- 25 1. Laufclub, Nordic Walkig Club
- 26 Jiu Jitsu Club, Tennis Club
- 27 Chronik
- 28 FMC Seeadler
- 29 FMC Seeadler
- 30 Gesundes Dorf
- 31 Gesundes Dorf
- 32 Dein Dorf lebt!
- 33 Dein Dorf lebt!

## Werte Freundinnen und Freunde der skupa-Kultur Parndorf!

Der Gemeinderat von Parndorf hat beschlossen, die im Gemeindeeigentum stehende skupa-Kultur Parndorf GesmbH vorerst still zu legen.

Dies bedeutet aber nicht das Ende der Kulturtätigkeit in unserer Gemeinde. Vielmehr werden diese Aktivitäten auf „neue Beine gestellt“.

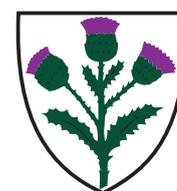
Der Verein „**Theatersommer Parndorf**“ ist bereits gegründet und wird auch im heurigen Jahr das Sommertheater durchführen. Dieser Verein wird sich in Zukunft schwerpunktmäßig auf Theater in Parndorf konzentrieren.

Ein zweiter Verein „**Kultur und Kunst Parndorf**“ ist ebenfalls gegründet und wird verstärkt Konzertveranstaltungen, Kabarett und Kunstworkshops veranstalten.

So ist auch für die Zukunft gesichert, dass es in Parndorf ein interessantes und abwechslungsreiches Kulturprogramm geben wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Kovacs Wolfgang  
Geschäftsführer / skupa



## Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bgm. Ing. Wolfgang Kovacs,  
GV Michael Boschner, Hauptstrasse  
52a, 7111 Parndorf, 02166/2300

Fotos wenn nicht anders vermerkt:  
Gemeinde Parndorf, Olga Boschner,  
Michael Boschner, Stefan Rainer,  
Franz Huszar, idea-werbeagentur

Grafik, Layout, Satz, Lithographie und  
Druck: c - idea-werbeagentur,  
[www.idea-werbung.at](http://www.idea-werbung.at)

Ausgabe Juli 2013  
Auflage 2000 Stk.

Kontakt für entgeltliche Anzeigen:  
GV Boschner Michael,  
0676/843685750  
[michael.boschner@hotmail.com](mailto:michael.boschner@hotmail.com)

**Nächste Ausgabe Oktober 2013**

## Sehr geehrte Parndorferinnen und Parndorfer! Werte Gemeindebürger!



VzBgm  
Norbert Samwald

Große Herausforderungen stehen heuer in unserer Gemeinde an. Da wäre einerseits der längst überfällige Umbau des Gemeindeamtes (akute Platznot) und andererseits der Bau des dritten Kindergartens. Das sind die wichtige Infrastrukturprojekte 2013/2014. Natürlich sind damit hohe finanzielle Investitionen verbunden. Auch diesen Kraftakt werden wir gemeinsam schaffen. **Mein Ziel ist es, breiten Konsens über Parteilinien hinweg herzustellen!**

Gleichzeitig beginnen die Planungen für die Festivitäten zu „750 Jahre Parndorf“ zu laufen. 2014 ist es soweit, Parndorf feiert und stellt sich vor. Unter dem Motto: „MITEINANDER, PLANEN, GESTALTEN und UMSETZEN“ sollen möglichst viele Parndorferinnen und Parndorfer eingebunden werden.

In den nächsten Monaten wird die Ideensammlung zu diesem Anlass abgeschlossen werden. Ich lade jeden interessierten Parndorfer ein, aktiv mitzuarbeiten. **Jeder kann und soll sich beteiligen.** Wir werden ein offenes Ohr für die verschiedenen Vorschläge haben. Federführend dabei werden der Kulturausschuss (Obmann Reinbacher Franz) und der zuständige GV für Kultur (Johann Maszl) sein.

Die unterschiedlichsten Ideen und Anregungen wären ein Garant, dass die Festlichkeiten 2014 ein voller Erfolg werden. **Vielleicht schafft man es, die Vielfalt, für welche Parndorf seit Jahrzehnten steht, darzustellen.** Nachdem sich viele unterschiedliche Nationen in unserem Heimatdorf angesiedelt haben, wäre es ein tolles Gefühl, wenn man einen **Schwerpunkt „Kultur und Kulinarik a la Rathausplatz in Wien“** verwirklichen könnte.

Eine wahre Gaumenfreude und eine klangvolle Erlebniswanderung könnten entstehen. Ein Genuss der besonderen Art. **Das Gefühl gemeinsam alles zu schaffen, wäre doch wunderbar.**

Einen ganz besonderen Stellenwert wird unseren vielen Vereinen und unseren Partnerstädten eingeräumt. **Die Vereine präsentieren schon immer diese Vielfalt.** Sie zeigen durch ihre Aktivitäten, dass ein Dorf lebt!

Wie wichtig unsere Vereine sind, ist unbestritten. Meine Hochachtung gilt den ehrenamtlichen Funktionären und allen Aktiven. **Es ist nicht selbstverständlich, dass Menschen ihre Freizeit für die Allgemeinheit investieren, deshalb gebührt Ihnen mein Dank.**

Egal, ob im kulturellen oder im sportlichen Bereich: es werden "Highlights" gesetzt. Dadurch wird sich Parndorf auch dementsprechend präsentieren können. **ZUSAMMENARBEIT MUSS MAN EBEN LEBEN UND NICHT NUR DAVON REDEN!!!**

Gerade darum ersuche ich Sie, hier aktiv zu werden, mitzuarbeiten und gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. **Es wird ein Fest von PARNDORFERN FÜR PARNDORFERN!** Ich bin zuversichtlich, dass uns dies gelingen wird. Ich bedanke mich bereits jetzt für Euer Interesse und Eure Vorschläge.

Euer

*Norbert Samwald*

Vizebürgermeister

## Gulaschkochen am 18.5.2013 in Senec

Von GV Luzia Mramor

**Die Partnerstadt Senec in der Slowakei hat eine Delegation der Gemeinde Parndorf zum alljährlichen Gulaschkochwettbewerb eingeladen.**

Unsere Gruppe bestand aus vier Teilnehmern: Vizebgm Franz Huszar, GV Luzia Mramor, Gemeindegassier Rudolf Ladich sowie OAR Otto Lippert. Um 06:30 Uhr fuhren wir vom Gemeindeamt ab und erreichten unser Ziel gegen 08:00 Uhr.

Nach der Zuweisung unserer Feuerstelle erhielten wir zehn kg Rindfleisch und einen Sack Zwiebeln – die Gewürze hatten wir dabei. Ein Kesselgulasch zuzubereiten ist eine eigene Herausforderung, weil die Hitze des Feuers, nicht wie am Herd regulierbar ist. Gegen Mittag war das Parndorfer Gulasch fertig und die Gäste standen mit den Bechern zur Verkostung an – sie waren begeistert.

Unter den Preisträgern waren wir nicht, doch geschmeckt hat es allen.

Durch die gute Stimmung unter den ca. 15 teilnehmenden Gruppen aus den umliegenden Staaten und Städten, dem schönen Wetter sowie dem Flair der gepflegten Badeteichanlage positiv motiviert, fuhren wir am Nachmittag zufrieden nach Hause.



## Kultur in Parndorf

### Sehr verehrte Parndorferinnen und Parndorfer, liebe Jugend.

Als Gemeindevorstand für Kulturangelegenheiten und als Obmann des Vereines „Theater Sommer Parndorf“ möchte ich mich für die außerordentlich positive Ermunterung und Unterstützung durch die Parndorfer Bevölkerung, unser Sommertheater weiterzuführen, recht herzlich bedanken.

Ist doch die Unterstützung durch die Bevölkerung und durch die Vereinsmitglieder „Theater Sommer Parndorf“ ein wesentlicher Bestandteil, um die Parndorfer Kulturszene attraktiv, interessant und prosperierend zu erhalten. Der positive Transport der Kulturaktivitäten und deren Inhalte über unsere Veranstaltungen in die Öffentlichkeit sollte dazu beitragen, eine Identität zu schaffen, die sich in der gesamten Bevölkerung als kultureller Nährboden erweisen kann. So wird es durch diese gemeinsamen Bemühungen möglich, davon bin ich felsenfest überzeugt, Parndorf als Kunst- und Kulturzentrum des Nordburgenlandes zu etablieren.

Mit Mag. Christian Spatzek als Intendanten unseres Theater Sommers bewegen wir uns sicher in die richtige Richtung. Seine ansteckende Begeisterung für den Spielort Parndorf und ganz besonders für den Spielort Kirchenplatz konnten auch die Vertreter der Medien bei unserer ersten Pressekonferenz im Pannonia Tower Hotel hautnah erleben.

Ich wünsche uns, dass wir alle die gleiche Begeisterung unseres Intendanten erfahren dürfen und freue mich auf ein Wiedersehen am Kirchenplatz ihr

Jive / Johann Maszl

### Liebe Theaterbegeisterte



Nachdem durch die Gründung des Vereines „Theater Sommer Parndorf“ die Weiterführung der langjährigen Theatertradition sichergestellt wurde, ist es mir eine besondere Freude, alle Parndorferinnen und Parndorfer auf das Herzlichste zu begrüßen. Auch bedanke ich mich, für die Begeisterung der Mitwirkenden hinter der Bühne. Ich konnte nur verwundert und bewundernd dieser Arbeit an einer anscheinend unlösbaren Aufgabe zusehen, die aber eine hohe Professionalität auszeichnete. Es ist so wohltuend und inspirierend mit einem höchst motivierten Team alle Herausforderungen einer Theaterproduktion bewältigen zu dürfen.

Die szenischen und musikalischen Proben zu den beiden Einaktern „Häuptling Abendwind“ und „Frühere Verhältnisse“ von Johann Nestroy fanden in den Rosenhügelstudios in Wien statt. Die Lichtanlage wurde wieder Instand gesetzt, die Folder wurden verteilt und mit viel Fleiß ein Programmheft erarbeitet. Kostüme und Bühnenbild wurden ebenso hergestellt. Auch die Zusagen unserer Sponsoren sind für das Budget sehr erfreulich.

Alles in allem liefen unsere Vorbereitungen auf Hochtouren und im Zeitplan. Die Pressekonferenz war sehr gut besucht und das Echo in den Medien war äußerst positiv.

Ich wünsche Ihnen noch alles Gute und bedanke mich für das Vertrauen, welches mir entgegengebracht wurde.

Toi Toi Toi für Nestroy in Parndorf 2013  
Euer, in Vorfreude auf die Theaterabende, beglückter

Christian Spatzek

Gründung eines neuen Kultur & Kunstvereins in Parndorf:  
„Vereint für Kunst und Kultur!“



### „Kultur beginnt im Herzen jedes Einzelnen.“ (Johann Nepomuk Nestroy)

Im Mai 2013 haben einige Parndorferinnen und Parndorfer beschlossen, sich der gemeinsamen Liebe zu Kunst und Kultur nicht nur im Herzen, sondern auch mit aktivem Engagement zu widmen und gründeten unter der Leitung von Obmann Ing. Wolfgang Kment den „Kultur & Kunstverein Parndorf“.

Das gemeinsame Ziel der Mitglieder des Kultur & Kunstvereins Parndorf ist eine Belebung der Kunst- und Kulturszene ihres Heimatortes durch die Präsentation einer ausgewogenen Mischung aus kultureller Tradition und künstlerischer Innovation.

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, möchte den kulturellen Bogen zwischen Jung und Alt, zwischen klassisch und modern und zwischen besinnlich und heiter spannen und will ein möglichst breites Spektrum an kulturellen und künstlerischen Programmen anbieten.

Die bunte Palette soll kunsthandwerkliche Workshops mit Kindern und Erwachsenen ebenso umfassen, wie künstlerische Ausstellungen und Wettbewerbe. Aber auch eine harmonische Komposition aus musikalischen Events und ausgesuchten Kleinkunstveranstaltungen ist in Planung. Natürlich soll die zehnte Muse, das Kabarett, in Parndorf ebenso wenig fehlen wie literarische Rezitationen und Lesungen.

Der neue Kultur & Kunstverein Parndorf startet mit dem Ziel, Kunst und Kultur im Herzen jedes einzelnen beginnen zu lassen, getreu den Worten eines großen Kunstschaftenden:

### „Kultur hat, wer in schönen Dingen einen schönen Sinn entdecken kann“

Oscar Wilde

### Werkschau geplant

Der Verein „Kultur & Kunst“ lädt alle interessierten Parndorferinnen und Parndorfer, die sich kreativ betätigen, zu einer zwangslosen Gesprächsrunde ein. In weiterer Folge ist für September 2013 eine „Werkschau“ der „Parndorfer Kunst“ geplant.

Die einzelnen Teilnehmer können bei dieser Werkschau entweder aktiv oder passiv ihre Hobbys präsentieren und so andere zu kreativen Tätigkeiten anregen. Auch könnte in diesem Rahmen darüber gesprochen werden, wie die Adventfenster in Zukunft attraktiver gestaltet werden könnten. Kontakt: Roswitha.60@gmx.at.

### Veranstaltungstermine für 2013:

- 14.08. Romantic Summer Night mit Joachim Moser
- 08.09. Senegalesisches Familienfest
- 21.09. Kabarett "SCIENCE BUSTERS"
- 19.10. Kabarett "Flo und Wisch"
- 08.12. "Menschliche Se(a)iten"  
(eine Lesung aus Werken Parndorfer Schriftsteller mit klassischer Musikbegleitung)



Das Team um Intendanten **Christian Spatzek** spielt 2013 in Parndorf wieder Nestroy!  
Sogar zwei – nämlich die zwei Einakter:

## „Häuptling Abendwind“ und „Frühere Verhältnisse“ von Johann Nestroy

Nach dem großartigen Publikumserfolg 2012 mit „Der Talisman“ von Nestroy setzt Spatzek wieder auf texttreue Inszenierung und die unvergleichlichen Schauspieler wie die Damen **Dorothea Parton** und **Irene Budischowsky** und den Herren **Alfred Pfeifer**, **Franz Suhrada** und **Bernd Spitzer**.

Mit der **Musik** von **Peter Uwira** (Offenbach bei „Häuptling Abendwind“), im Bühnenbild von **Dietmar Solt** und in den Kostümen von **Barbara Langbein** werden „Häuptling Abendwind“ und „Frühere Verhältnisse“ am **Kirchenplatz in Parndorf** (bei Regen in der Volksschule)

### THEATER SOMMER PARNDORF Vorstellungen 2013



Freitag	05. Juli	20:00 Uhr
Samstag	06. Juli	20:00 Uhr
Sonntag	07. Juli	19:30 Uhr
Freitag	12. Juli	20:00 Uhr
Samstag	13. Juli	20:00 Uhr
Sonntag	14. Juli	19:30 Uhr
Freitag	19. Juli	20:00 Uhr
Samstag	20. Juli	20:00 Uhr
Sonntag	21. Juli	19:30 Uhr
Freitag	26. Juli	20:00 Uhr
Samstag	27. Juli	20:00 Uhr
Sonntag	28. Juli	19:30 Uhr

**Kartenbestellung:** Öticket  
[karten@theatersommer.info](mailto:karten@theatersommer.info)  
0664 350 99 04

**Informationen:** [www.theatersommer.info](http://www.theatersommer.info)

## Pippi Langstrumpf

Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf

Das kleine Mädchen aus Astrid Lindgrens Kinderbuch begleitete uns zwei Wochen lang in unserem Unterricht. Wir lernten viel über Pippi, ihre Freunde Tommy und Annika, Herrn Nielson, dem kleinen Onkel, der Villa Kunterbunt und ihre „Erfinderin“ Astrid Lindgren. Mit Lesetexten, Rätseln und Ausmalbildern gestalteten wir ein Pippi-Buch. Wir bastelten Pippi-Kantenhocker und flochten Pippi-Zöpfe, um sie auf unsere Fotos zu kleben und so aus jedem eine kleine Pippi Langstrumpf zu machen. Außerdem lernten wir das Pippi-Lied und rechneten Pippi-Sachaufgaben und das Einmaleins. Am besten hat uns jedoch gefallen, dass wir uns im Fasching als Pippis verkleiden durften und gemeinsam unsere Villa Kunterbunt aus alten Holzpaletten bauten, die uns als „Lesehaus“ noch lange begleiten soll. Zum Abschluss gab es ein Pippi-Quiz, das mit Medaillen, Preisen und Süßigkeiten belohnt wurde.



## Pippi Langstrumpf

Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminza Efraimstochter Langstrumpf

Mala divičica iz dičje knjige „Pippi Langstrumpf“, ku je napisala poznata autorica Astrid Lindgren, je bila dva tajedne dugo s nami u nastavi. Učili smo čuda o Pippi, nje prijatelji Tomi i Anika, gospodinu Nilsonu, vili „Kunterbunt“ i nje izumiteljici. Od nekoliko tekstov, ganjkov i slikov smo pak napravili knjigu. Zvana toga smo jačili i računali kot Pippi. Najbolje nam se je ali vidilo, da smo se u mesopustu smili maskirati kot Pippi i da smo starim drivom gradili šarenu vilu za čitanje. Na koncu smo imali malu feštu i kviz i dostali smo nagradu.



## Projekt „Frieden“

Einander die Hand reichen und mit dieser Geste ein Zeichen setzen! Soziales Lernen findet jederzeit statt. Trotzdem haben wir verstärkt den Focus auf den Umgang miteinander gerichtet. Ausgehend vom Werkunterricht, wo wir Mauern mit unterschiedlichen Materialien bauten, entwickelte sich ein kleines „Friedensprojekt“. Wir hielten die Phasen von Mauer aufbauen, voneinander abwenden und miteinander versöhnen bis zum gemeinsamen Abbauen der Mauer fest, um über das eigene Verhalten in Konfliktsituationen bewusst zu reflektieren. Wir gestalteten Mauersteine mit „Friedenszeichen“ und lernten außerdem Lieder über den Frieden. Interessant war auch, das Wort „Frieden“ in unterschiedlichen Sprachen kennen zu lernen. Doch schnell bemerkten wir: „Vom Frieden reden hilft nicht viel. Er kommt schon wie Lachen, Dank und Traum, wenn man ihn probiert.“



## Projekt „mir“

Družiti ruke jedan drugogomu i ovako postaviti znak. Svaki dan se učimo socijalno ponašanje. Ipak smo se u decembru intenzivno bavili s tim pitanjem. Početo od ručnoga rada, kade smo gradili zidi iz različenoga materiala, razvio se je mali „projekt mira“. Razlikovali smo pojedine faze od gradnje zidi neprijateljstva i pomirenja do skupnoga rušenja zidi da bi tako svisno reflektirali naše ponašanje pri pojedini konflikti. Oblikovali smo cigle s različnimi „znaki mira“ izvanatoga naučili jačke ke se bavu s mirom. Interesantno je bilo upoznati riči za „mir“ u različni jeziki. Vrijeda smo upamet zeli: Samo govoriti od mira nekoristi čuda. Važno je pokusiti stvoriti mir.



## Computer 50 plus

Wir gehen auf Start, Office Word 2007 und tauchen ein in die Welt des Computers mit ungeahnten Möglichkeiten – für uns und unseren Herrn Direktor Stefan Bunyai. (Immer montags, die erste Gruppe mit elf Personen von 15:30 bis 17:35 Uhr, die zweite Gruppe mit zehn Personen von 17:40 bis 19:45 Uhr).

Was vorerst als kleines aber feines Zusatzangebot der VHS Regionalstelle Halbturn und der Gemeinde Parndorf ange-dacht war, entwickelte sich zum sensationellen „Renner“!

Immer mehr 50plus`ler erobern den Computer und das Internet. Die damit auftretenden Fragen zu Programmanwendungen erklärt sehr geduldig unser Herr Direktor.

„Firefox“ ist keine neue Automarke oder Modezeitschrift, sondern ein Internetbrowser, wer hätte das von den Kursteilnehmern zu Beginn des ersten Semesters gewusst? Oder dass die F5 Taste die offene Internetseite sofort und gleich aktualisiert?

Familien- und Urlaubsfotos können von uns fast profimäßig verwaltet (in eigene Dateien) und bearbeitet (keine roten Augen mehr) werden. Das nötige Zauberwort dazu ist wieder ein Programm das wir in unseren Montagsunterrichtsstunden gelernt haben!

Unsere Maus muss nicht gefüttert oder gejagt werden, sollte sie dennoch uns den Dienst versagen, so können wir sie mithilfe der Tastatur ersetzen.

Wir, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, stoßen nicht selten an unsere Grenzen und verzweifeln an der linken Maustaste oder war es doch die rechte? Nur einmal Klicken oder doch Doppelklick?

Was sich hier so leicht und locker liest, ist harte Arbeit für uns und unseren Lehrer!

Es hindert ihn und uns nicht daran, mit Freude in die Stunden zu kommen und uns den Aufgaben zu stellen. Wir sind mittlerweile „so gut d`rauf“, dass wir **alle** eine eigene e-Mailadresse haben und es macht Spaß Mitschülerinnen und Mitschüler mit einem Klick und ein paar Zeilen zu erreichen.

Ein besonderes Erlebnis war die gemeinsame Computerstunde mit den Schülern der vierten Klassen! 50plus`ler, wissen jetzt ganz genau, dass wir noch viele, viele Unterrichtsstunden brauchen um nur annähernd das Wissen der Kinder zu erreichen.

Wir hoffen, dass Herr Direktor Bunyai und die Gemeinde Parndorf Verständnis für uns hat und uns noch einige Semester weiter unterstützen werden.

Gerhild Umatham

## Kompjuterski tečaj – petdeset pak

**Bojimo se? Moremo ovo dostigunuti? Zač ne djela moj kompjuer to ča ja kanim? Kako morem primjestiti moje slike od karte na računalo? Kako dostati pristup u mrižu? Ča moram djelati kad kanim pisati ili računati? Morem predjelati moje slike? Ča je domača stranica? Nač moram paziti? Jemriža pogibelna? Znam i telefonirati?**

*Ova i druga pitanja su postavili devetnaest diozimatelji pri kompjuterskom tečaju u prostorija osnovne škole direktoru Bunyai u. Nije bilo uvijek lako najti odgovarajuće odgovore, ali ipakdikonjčali smo. Motivacija cijele grupe je nevjerovatna!*



## „Bewegung macht schlau“

Dieses Motto begleitet uns nun schon mehrere Monate verstärkt im Unterricht. Für jede Klasse wurden eine Gleichgewichtsscheibe und ein Rollbrett angeschafft, um „Bewegtes Lernen“ zu fördern.

Nun üben wir unsere Lernwörter und Malsätzchen, während wir auf der Gleichgewichtsscheibe versuchen, Balance zu halten und schreiben unser Laufdiktat mit Hilfe des Rollbretts. Außerdem werden verstärkt Bewegungslieder, Gleichgewichtsübungen und Spiele, die die Geschicklichkeit fördern, eingesetzt. Sogar in der Pause gibt es mittlerweile sinnvolle Bewegungsangebote, die von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden können.

Im Laufe der Zeit haben wir festgestellt, dass in Sachen Gleichgewicht, Koordination und Geschicklichkeit eindeutig Nachholbedarf da ist und wir weiterhin üben müssen, aber letztendlich mit Bewegung vieles leichter geht.



## „Lukavo kroz gibanje“

Ov moto je jur već miseci tema u našem podučavanju. Sada vježbamo nove riči i račune na posebnoj ploči, na koj moramo držati ravnotežu.

Naša učiteljica redovito pripravi vježbe i igre, ke potpomažu šikanost i ravnotežu. Znamo, da moramo dalje vježbati, da budemo još šikaniji. Pri ovakovom načinu učenja svenek imamo čuda veselja i zabave.

## „Buchstabenralley“ der 1abc Schüler/-innen

In den ersten Klassen (1abc) fand eine „Buchstabenralley“ statt. Die Kinder konnten an verschiedenen Stationen die bisher gelernten Buchstaben üben: mit dem Rollbrett fahren und Wörter legen, Buchstaben mit Wolle kleben, Namensschilder aus Watte herstellen, Buchstaben ausschneiden, Buchstabenlieder singen, interaktive Spiele spielen mit dem SMARTboard durchführen und Buchstaben stempeln. Die Kinder wurden durchgemischt und durften mit anderen Schülerinnen und Schülern aus den Parallelklassen zusammenarbeiten und von- bzw. miteinander lernen. Das machte ihnen sichtlich Spaß. Bei jeder Station erhielten die Kinder einen Buchstabenstempel. Zum Schluss tüftelten sie gemeinsam und fanden schließlich das Lösungswort, das sie auf ihrer Urkunde eintragen durften. Ziel dieser "Buchstabenralley" war unter anderem das noch bessere Kennenlernen aller mittlerweile "großen" Tafelklassler.



## 1abc školarci priredili uspješnu "feštu slov"

Školarice i školarci svih prvih razredov uspješno završili feštu slov. Za ovu priredbu su se dica pomišala i putovala od štacije do štacije. U različni razredi su se školarci bavili sa slovami, ke su se do sada naučila. Dica su mogla slove rizati, zalipiti, hasnovati batre i vunu, samostalno napraviti riči i rješiti različne ganjke. Jako dopadalo se je dicit djelatni na interaktivni elektronski tabla i tako rješiti različne zadače i ganjke. Po svakoj štaciji su školarci i školarice dobili pečat s jednom slovom. Na koncu "Ralley-a" su dica izvidila jednu tajnu rič. Cilj ove priredbe je bio, da se školarice i školarci medsobom još bolje upoznaju. Učitelji kod i dica su bili oduševljeni od ove posebne fešte.





## Delegation aus Zagreb besucht die VS Parndorf

Im Rahmen einer zweitägigen Exkursion besuchten 42 Professoren und Professorinnen der VS Ivana Grande Soblinec aus Zagreb die zweisprachige VS Parndorf. Direktor Stefan Bunyai, MAS, MSc und Vizebürgermeister Franz Huszar haben in Anwesenheit der Minderheitenschulinspektorin Mag. Karin Vukman-Artner die Schule und die Gemeinde Parndorf vorgestellt.

Direktorin Leonida Udovici schrieb: „Ein großer Wunsch wäre es, uns einen Einblick in das zweisprachige Schulwesen des Burgenlandes zu gewähren.

Unsere Lehrerinnen und Lehrer sind sehr interessiert, wie an kroatischen Schulen unterrichtet wird und wie sie mit Unterrichtsmaterialien ausgestattet sind.“

Die Gäste aus Kroatien haben in allen Schulstufen hospitiert und anschließend mit den zweisprachigen Pädagogen/-innen der VS Parndorf im Informatikraum 2 konferiert. Anschließend lud die Gemeinde Parndorf alle Anwesenden zu einem Mittagessen mit den EUREKA-Kindern ein.



## Delegacija pohodila Gradišće

Delegacija 42 učiteljev "Osnovne škole Ivana Grande Soblinec" iz Zagreba je u dvodnevnoj ekskurziji pohodila i osnovnu školu Pandrof. Ravnatelj OŠ Pandrof Stefan Bunyai, MAS, MSc i pandrofski vicenačelnik Franc Huszar su uz pratnju školske nadzornice mag.re Karin Vukman Artner pozdravili goste i predstavili školu i selo. "Velika želja bi nam bila da, u okviru našeg boravka u Gradišću, posjetimo jednu školu u kojoj se nastava održava na hrvatskom jeziku, za pripadnike hrvatske nacionalne manjine. Naši učitelji su vrlo radoznali i zanima ih kako izgledaju škole u Republici Austriji, kako su opremljene, kakav im je materijalni status" pisala je ravnateljica škole iz Zagreba prof. Leonida Udovici. Gosti su hospitalirali u različni razredi i su dostali sve stručne informacije o manjinskom školstvu u Gradišću. Oduševljeni su bili o standardu škole, o doci i učiteljstvu. Općina Pandrof je pozvala na skupni objed u dvorani škole onde su "domaći" i gosti imali mogućnost, se upoznati po gradišćanskohrvatskoj tradiciji još bliže i peljati stručne razgovore o mogućoj suradnji s Gradišćem. (Nadzornica mag.ra Karin Vukman Artner).



## English Klub Quippo!

Die SchülerInnen der VS Parndorf kommen in den Genuss eines zusätzlichen gratis Englischunterrichtes am Nachmittag. Dieser Club „QUIPPO“ wird von Mag. Gartner Alina betreut. Den Namen QUIPPO haben wir aus dem Quechua "Kipu" abgeleitet. Die Kipu dienten zu Zeiten der Inka der Überbringung von Botschaften. Ein Kipu war ein Geflecht, das aus einer dickeren Schnur aus Wolle bestand, an der mehrere dünnere Schnüre mit Knoten in unterschiedlichen Abständen und Anzahl hingen, welche die Botschaften der Kipu festlegten.

### u l tiku l tur d itä er for der tMu l tilingual itä

Die Schule Parndorf bietet allen SchülerInnen zusätzliche Unterrichtseinheiten am Nachmittag, um ihre Sprachkenntnisse in Englisch zu erweitern und zu vertiefen. Jede Sprache öffnet viele Türen – Türen zu anderen Ländern, zu anderen Kulturen und zu anderen Chancen und Möglichkeiten. Wir beginnen die Stunde mit einem „magischen Wasser“, welches uns hilft noch mehr Englisch zu verstehen. Danach werden unterschiedliche Themen auf spielerische Weise in einem ganzheitlichen Konzept erarbeitet – zB. mit Spielen, Theateraufführungen, Tanz, Musik, Basteln, durch Einsatz moderner Medien (Video, Internet, Computerspiele usw.) und vieles mehr, ausschließlich auf Englisch. Der Kleine Prinz ist der Freund unserer Englischgruppe. Er erzählt uns von seinen Abenteuern, Erlebnissen und Freunden. Von ihm erfahren wir auf Englisch, wie man auf einem Vulkan kochen kann, wie man einen Schneemann in der Wüste baut, wie sich eine Rose fühlt und vieles mehr. „Zum Glück lernen wir Englisch, sonst würden wir alle diese Geheimnisse nicht kennen.“ (Zitat einer Schülerin) Mag. Gartner Adelina



## English Club "QUIPPO!"

*All pupils of the primary school of Parndorf may enjoy an additional, free English course in the afternoon. The club 'QUIPPO' is supervised and guided by Mag. Gartner Alina. We derived the name QUIPPO from the Quechuan "Kipu". During the times of the Incas, the Kipu served as a means of the conveyance of messages. A Kipu was a netting which consisted of a thicker thread of wool, on which were tied several thinner threads with knots in certain intervals, differing in number. These threads stood for the messages of the Kipu. The Kipu were not only symbols, but also a communication system which consisted of visual and linguistic elements.*

*"Quipus or khipus (sometimes called talking knots) were used long ago and were recording devices used in the Inca Empire and its predecessor societies in the Andean region. A quipu usually consisted of colored spun and plied thread or strings from llama or alpaca hair. It could also be made of cotton cords. The cords contained numeric and other values encoded by knots in a base ten positional system. Quipus might have just a few or up to 2,000 cords."*

(<http://en.wikipedia.org/wiki/Quipu>, 5.6.2013)



## Fahrsicherheitstraining „Hallo Auto!“

Der ÖAMTC hat mit "Hallo Auto" die Volksschule Parndorf besucht. Mit dieser Aktion wurden die Schüler der 3a und 3b Klasse der VS Parndorf auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam gemacht. Die Kinder stellten aus dem Laufen heraus ihren eigenen Bremsweg fest. Sie merkten, dass die Geschwindigkeit, die Beschaffenheit des Bodens und die Schuhsohlen einen großen Einfluss auf die Länge des Bremsweges haben. Beim Stehen bleiben auf ein optisches Signal hin machten sie die Erfahrung, dass sie zum Reagieren Zeit brauchen und in dieser Zeit noch einen Weg - den Reaktionsweg - zurücklegen.



Die Kinder schätzten den vermeintlichen Haltepunkt ab und markieren ihn mittels Pylonen. Die Instruktorin führte mit dem Auto eine Notbremsung auf ein optisches Signal hin durch. Die Kinder wurden vor die Tatsache gestellt, dass der Anhalteweg des Fahrzeuges viel länger ist, als der von ihnen geschätzte Haltepunkt. Wie sich die Beschaffenheit der Fahrbahn auf die Länge des Anhaltewegs auswirkt wurde dadurch gezeigt, dass vor einer weiteren Demonstration die Fahrbahn durch die Gemeinde Parndorf bewässert wurde.

**Danke allen Beteiligten!**



## „Halo auto“ u OŠ Pandrof

Akcijom „Halo auto“ su se školarci 3a i 3b razredov OŠ Pandrof upozorili na pogibeli u cestnom prometu. U bižanju su dica ustanovila njev osobni put kočenja. Ona su opazila, da dužina ovoga puta odvisi od stanja tla, od potplata i od brzine. Pomoću optičnoga signala su školarci iskusili, da tribaju vrijeme za reakciju i da u ovom vremenu još pregazu put – put reakcije + put kočenja = put zaustavljanja. Instruktorica je izvršila autom „kočenje u pogibeli“, a školarci su upametili, da je put zaustavljanja puno duži nego su oni šacali. Školarci OŠ Pandrof su bili na koncu ove akcije složni: Sada ćemo sigurno u cestnom prometu čuda bolje paziti!





## Termine

Juli	Juli	Sep.	September
12.07.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h	07.09.	Markt der Erde, "3. GEBURTSTAG – wir feiern!" Schulgasse 1g, 09:00 bis 14:00 Uhr
13.07.	Pferdefest  Flohmarkt der Dorferneuerung Brückenwaage (Penny Markt), ab 08:00 Uhr	08.09.	Blutspenden Volksschule Parndorf, 09.00 bis 14.00 Uhr  Senegalesisches Familienfest <i>nähere Informationen folgen.</i>
19.07.- 21.07.	Drachenfest	13.09.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
20.07.	Markt der Erde, "SOMMERFREUDEN" Schulgasse 1g, 09:00 bis 14:00 Uhr	14.09.	Flohmarkt der Dorferneuerung Brückenwaage (Penny Markt), ab 08:00 Uhr
21.07.	Krämermarkt Hauptstrasse	21.09.	Markt der Erde, "STURM und ERNTEDANK" Schulgasse 1g, 09:00 bis 14:00 Uhr  SCIENCE BUSTERS Volksschule
26.07.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h	22.09.	Kürbisfest <i>nähere Informationen folgen.</i>
27.07.	Gartenfest des Pensionistenvereins	27.09.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
August	August	28.09.	Spielefest für Alt & Jung <i>nähere Informationen folgen.</i>
03.08.	Markt der Erde, "ABKÜHLUNG = Erfrischung von Innen", Schulgasse 1g, 09:00 bis 14:00 Uhr	<b>Okt.</b>	<b>Oktober</b>
07.08.	Bei Bedarf! Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h	05.10.	Markt der Erde, "OktoberSTADEL" Schulgasse 1g, 09:00 bis 14:00 Uhr
10.08.	Flohmarkt der Dorferneuerung Brückenwaage (Penny Markt), ab 08:00 Uhr	07.10.	Dr. Iris KIRSCHNER, Rechtsberatung Gemeindeamt Parndorf, 14.00 – 16.00 Uhr Voranmeldung unter der Tel.Nr. 05/901026390
14.08.	Romantic Summer Night mit Joachim Moser <i>nähere Informationen folgen</i>	11.10.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
17.08.	Markt der Erde Schulgasse, 09:00 – 14:00 Uhr	12.10.	Flohmarkt der Dorferneuerung Brückenwaage (Penny Markt), ab 08:00 Uhr
18.08.	Rochusfeier	19.10.	FLO und WISCH Volksschule
24.08.	Wallfahrt nach Mariazell Pensionistenortsguppe Parndorf	<b>SPRECHTAGE</b>	
30.08.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h		PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT SPRECHTAGE AUSKUNFT UND BERATUNG NEUSIEDLAM SEE GEBIETSKRANKENKASSE, OBERE HAUPTSTRASSE 27 ZEIT: 08.00 - 11.30 Uhr JEDEN DONNERSTAG (Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen) ZUR VORSPRACHE IST EIN LICHTBILDAUSWEIS ALS IDENTITÄTSNACHWEIS MITZUBRINGEN Telefon: 05 0303-33400
31.08.	Die STEHAUFMANDLN, Heurigenkabarett Volksschule Parndorf, Beginn: 16.00 Uhr		
	<b>September</b>		
02.09.	Dr. Iris KIRSCHNER, Rechtsberatung Gemeindeamt Parndorf, 14.00 – 16.00 Uhr Voranmeldung unter der Tel.Nr. 05/90102639		

## Wir gratulieren!

### Goldene Hochzeit

Am 01.06.2013 feierten Nada und Karlo SIMON



v.v.l. Sohn Damir und Jubilarin  
v.h.l. Jubilar, Vizebgm Norbert Samwald, GV Paul Czerwenka und  
GR Jakob Skodler

Am 11.05.2013 feierten Eva Maria und Johann  
WALLENTICH



vl. Bgm Ing. Wolfgang Kovacs, Jubelpaar, Vizebgm Norbert Samwald

Am 12.06.2013 feierten Olga und Wilhelm DUFAUX



v.l. GR Skodler Jakob, GR Mramor Luzia, Jubelpaar und  
Bgm. Ing. Wolfgang Kovacs

## Senj / Kroatien

Partnerstädtebesuch in Senj / Kroatien  
anlässlich „Day City of Senj“  
21. bis 24.04.2013



Bericht von GV Luzia Mramor

Die Delegation bestand aus:  
GV Luzia Mramor,  
GV Johann Maszl mit Begleitung und  
OAR Otto Lippert mit Ehefrau.

Foto: www.kroulaub.de

Schon beim Eintreffen im Hotel Art in Senj wurden wir vom Bürgermeister von Senj begrüßt, der uns während des dreitägigen Besuches sehr viel Aufmerksamkeit schenkte.



Gemütliches Beisammensein

Wir wohnten der Festsitzung auf der Burg, der Parkeröffnung um die Burg, der Vorstellung der neuen Homepage der Stadt, dem Spatenstich des geplanten Altersheimes, der heiligen Messe sowie einem traditionellen Konzert bei.



Empfang beim Bürgermeister

Man verwöhnte uns mit sehr gutem Essen und Getränken und die Betreuung war sehr zuvorkommend.

Im Großen und Ganzen, war es eine sehr informative Reise, die Einblick in die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung von Senj gab.



### Projekt „Lesen macht dich sicher“

Die 2., 3. und 4. Klassen unserer Schule haben nach den Osterferien über mehrere Wochen an der Aktion „Lesen macht dich sicher“ teilgenommen. Dieses Projekt der AUVa in Kooperation mit dem BMUKK soll die Lesekompetenz unserer Schülerinnen und Schüler steigern, die klassenübergreifende Zusammenarbeit fördern und spielerisch Inhalte zur Verkehrserziehung vermitteln.

Unter dem Motto „LESEN – LÖSEN – LERNEN“ entwickelten die Kinder durch selbständiges Erlesen der Texte und Austausch mit anderen Kindern miteinander Lösungsstrategien ohne Hilfe der Erwachsenen. Auf ihren Lesepässen durften sie ihre Lösungen eintragen und anschließend selbständig kontrollieren.

Das Projekt forderte unsere Kinder und machte allen sehr viel Spaß.



### Projekt „Kroz čitanje nastaneš siguran“

Svi drugi, treći i četvrti razredi su po Vazmeni prazniki diozeli na ovim skupnom projektu.

Geslo „čitati – rješiti – učiti“ sprohadjalo je sve školarice i školare kroz ov prmetni odgoj.

Na koncu su dica smila napisati rješenje u svoj pasuš.

„Bilo je nam jako veselo čitati, iskati i učiti na ov posaban način!“, tako naša dica.



## 4abc beim Mike Cup Bezirksfinale

Am 24.04.2013 fand am Sportplatz in Gols das Bezirksfinale des Mike Cups Bezirk Neusiedl am See statt. Die 4abc Klassen der Volksschule Parndorf nahmen dabei teil. Viele Mannschaften aus dem Bezirk Neusiedl am See kämpften um den Titel des Bezirksmeisters und um den Einzug ins Landesfinale. Es schauten viele Klassen aus den umliegenden Volksschulen den Fußballspielern zu, um ihre Spieler anzufeuern. Es waren sehr spannende Spiele zwischen den einzelnen Volksschulen.

Unsere Spieler zeigten ihr fußballerisches Talent und haben wirklich super und mit vollem Körpereinsatz gespielt. Wir wünschen dem Siegerteam alles Gute beim Landesturnier.



## Mike-Cup u Gojz-u

Utorak, 24. aprila 2013. Ijeta, održao se je u Gojzu jur u medjuvrimentu tradicionalni mike cup. Išlo je za kotarskoga prvaka niuzaljskoga kotara. 4. abc razredi osnovne škole Pandrof bili su jedni od ukupno trinaest momčadov. Gledatelji su mogli pratit zanimljive igre med mladimi igračiči, ki su se peldodavno igrali.

Ipak čestitamo dobitniku i mu željimo puno uspjeha pri finalnoj igri za zemaljskoga prvaka. U svem je bio ovo jako zanimljiv i bogat dan za našu dicitu!



## Motopädagogikstunde – Rollbrett/Schaukeln

Auch dieses Jahr besuchte uns Frau Popovich und gestaltete wieder eine Motopädagogikstunde mit der Klasse 2b. Eine Turnstunde einmal anders. Das Thema dieser Stunde bezog sich auf das „Rollbrett fahren“ und diesbezüglich einen Rollbrettführerschein zu machen. Jedes Kind hatte ein eigenes Rollbrett und durfte zu Beginn der Stunde seine eigenen Erfahrungen mit dem Rollbrett ausprobieren. Natürlich unter Einhaltung bestimmter Regeln, die im Vorhinein besprochen wurden. Frau Popovich baute im ganzen Turnsaal einen Parcours auf. Bei jeder Station gab es eine bestimmte Funktion, die die Kinder üben sollten zum Beispiel: im Tunnel fahren, schnell fahren, mit verbundenen Augen fahren, Slalom fahren, Bremsweg üben, sich drehen können und eine Geschicklichkeitsübung. Die Kinder durften selbstständig die verschiedenen Stationen bewältigen und viel üben. Nach einer gewissen Zeit traten die Kinder zur Führerscheinprüfung unter der Aufsicht von Frau Popovich an. Alle Kinder haben die Prüfung mit der Bestnote bestanden. Die Kinder sind nun glückliche und verkehrstaugliche „Rollbrettführerscheinbesitzer“.

Eine weitere Motopädagogikstunde von Frau Popovich stand unter dem Motto „Schaukeln“. Das Ziel war es mit vielen verschiedenen Materialien und Geräten vom Turnsaal Schaukeln zu bauen. Durch den Einsatz von Großgeräten im Turnsaal entstanden Gelegenheiten - wie zum Beispiel „Schaukeln“, welche die allgemeinen motorischen Fähigkeiten verbessern und einen selbstsicheren Umgang mit dem Körper ermöglichen. Es entstanden viele Möglichkeiten - wie zum Beispiel Schaukeln mit dem Bock, mit der Langbank, mit den Gitterstäben, mit den Ringen und einem Rollbrett. Die Kinder durften selbstständig die verschiedenen Stationen mit den Schaukeln durchlaufen.

Die größte Bewunderung fand die Flugschaukel auf den Ringen. Die Kinder haben die Stunde sehr genossen und haben das Gefühl von Freiheit in der Luft zu fliegen erleben dürfen.

## Posebne ure gibanja i športa

Naša dica imala su mogućnost doživiti posebne ure za gibanje i šport. Gospa Popović majka jednoga diteta je organizirala ove dve ure. Geslo gibanja je bilo „letiti“ i „ruljati“. Dicitu se je jako dopadalo!



## 2a – Kreativ-Werkstatt >>> Präsentation Musikvideo

Im Rahmen des Projektes „Rette deinen Planeten“ wurde in der 2a ausgehend von dem Kinderbuch „Der Regenbogenfisch“ von Marcus Pfister über gerechtes Teilen gesprochen. Der selbstbemalte Regenbogenfisch wurde auf alte CDs geklebt und auf die Rückseite ein Fischernetz gezeichnet, um auf das Problem der gerechten Verteilung der Ressourcen in der Welt hinzuweisen. Außerdem haben wir die Raupe und ihre Entwicklung zum Schmetterling in dem Buch „Die kleine Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle kennengelernt und uns intensiv damit beschäftigt. Dazu gestalteten wir mit Bastelkleber, Seidenpapier und Watte 3-D-Bilder mit den vier großen Entwicklungsschritten. Mit der ordnungsgemäßen Mülltrennung haben wir uns ebenso beschäftigt wie mit dem Müllaufkommen in unseren Klassen. Außerdem versuchten wir aus Müll sinnvolle Gegenstände herzustellen. Die Kinder gestalteten aus Abfall herrliche Unterwasserwelten, die durch Bullaugen betrachtet werden können. In kleinen Projektgruppen wurde an drei Schultagen an der kreativen Auseinandersetzung mit Müll gearbeitet, indem mittels Dosen, Bechern, Milch- und Saftverpackungen, Tontöpfen, Kochlöffeln, Kaffee kapseln, Schachteln, und vielem mehr Musikinstrumente hergestellt wurden. Diese nutzten wir zur Begleitung der gelernten Lieder.

**In einer Turnstunde** mit dem Motto „So ein Regenwetter“ bewegten wir uns im Turnsaal mit altem Zeitungspapier, das wir anschließend richtig entsorgten.

Unterstützt durch das Arbeitsheft „Rette deinen Planeten“ beschäftigten wir uns auch mit dem Kreislauf des Wassers und dem Schutz unserer Umwelt. Dabei stellten wir fest, dass wir alle in einem Boot sitzen und zusammenhelfen müssen, um unseren größten Schatz, den wir besitzen, nämlich unseren Planeten Erde zu schützen. Dieser Gedanke wird im Text unseres gemeinsam gesungenen Liedes von Detlev Jöcker deutlich: „Liebe Erde, ich beschütze dich. Liebe Erde, das verspreche ich. Liebe Erde, ich tu's auch für mich. Liebe Erde, denn ich brauche dich.“

## 2a - kreativna radionica: „Spasi svoj planet“

*U okviru projekta „Spasi svoj planet“ smo se pominjali o knjigi „Šarici“ autora Marcusa Pfistera. „Mala gladna gusinja“ Erica Carla se zove druga knjiga, ku smo skupa pročitali. Odstranjivanje smeća bila je velika tematika, kom smo se dugo bavili u svi predmeti. Od smeća, ko smo mi dica sabirala, smo načinili instrumente i igre. Sada smo svisni, da moramo svi skupa djelati tako, da čuvamo svoj planet. Svaki od nas je odgovoran, da našoj zemlji ide dobro. Kad našem planetu ide dobro, onda smo i mi srićni. S ovim projektom smo i diozeli pri naticanju.*



## 4abc beteiligen sich aktiv an der Sicherheitsolympiade

Die „Kinder-Sicherheitsolympiade“ ist ein Teamwettbewerb für Volksschülerinnen und Volksschüler der 4. Klassen. Es stehen bei jeder Veranstaltung mehrere Klassenbewerbe und Spiele auf dem Programm, in deren Rahmen die Kinder nicht nur ihr vorhandenes Sicherheitswissen testen, sondern auch ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen können. Im Vordergrund steht aber nicht der Wettkampfgedanke, sondern die große Chance, durch Spiel und Spaß bewusst Selbstschutz lernen. So konnten auch unsere 4abc Klassen beim Bezirkswettbewerb in Kittsee ihren Teamgeist und das Wissen unter Beweis stellen. Es war für alle Beteiligten ein sehr lehrreicher und unvergesslicher Tag. Die realitätsnahen Vorführungen vom Roten Kreuz, der Feuerwehr und des Österreichischen Bundesheeres faszinierte alle Schülerinnen und Schüler. Das schöne Wettkampfwetter, die kostenlose Jause, Getränke und eine persönliche Urkunde rundeten diesen etwas anderen Schultag ab.

## 4abc razredi sudjelivali su pri kotarskom naticanju u Gijeci

Četvrti abc-razredi osnovne škole Pandrofa su sudjelivali pri kotarskom naticanju dičje olimpijade o sigurnosti, Safety-tour 2013. Pri dičjoj olimpijadi o sigurnosti su pokazala dica osnovnih škol svoje znanje o sigurnosti i šikanost. Pretkolu u Gijeci dalo je školarom i školaricam iz Gradišća, Slovačke i Ugarske mogućnost pokazati svoje znanje i složnost o ovoj važnoj tematici. Zanimljivo za dicu je bilo gledati prikazanje vojske kako brataju s kucki i kako ognjogasci gasu oganj. Lipo vrime, besplatno jilo i pilo kao i posebna povelja su bili garant za ov izvanredni školski dan.



## 3abc auf Schwimmstage im Hallenbad Neusiedl am See

„Von Montag bis Freitag hatten wir dritten Klassen endlich unsere lang ersehnten Schwimmstage. Jeden Tag wurden wir um acht Uhr von der Schule mit einem Autobus abgeholt und nach Neusiedl zum Hallenbad gebracht. Dort haben wir uns natürlich umgezogen. Wir übten das Brustschwimmen über und unter dem Wasser und das Rückenschwimmen – zuerst ohne und dann mit den Armen. Wir rutschten und sprangen ins tiefe Wasser, spielten Versteinern und Elefant. Am letzten Tag machten wir zur Erinnerung ein Gruppenfoto von uns allen. Das waren tolle Tage.“ (Florian Seidel).



## 3abc prebavila 3 dane u kupališću u Niuzlju

U maju su dica 3abc razredov prebavila 3 dane u kupališću u Niuzlju. Učitelji plivaće-unije Niuzalj su dicu podilili u različne grupe odgovarajući njevomu nivou plivanja. Svaka grupa je imala svojega učitelja i je tako u toku ovih trih dani napredovala u plivanju. Dica su se vježbala različne tehnike i mogućnosti plivanja. Pri tom nisu falile različne igre u vodi i ručanje. Najveće veselja za početnike je bilo, da su smili plivati posljednji dan u dibokom bazenu. Bili su ovo uspješni dani za svu našu školsku dicu.



## „Speed4“ an der VS Parndorf

Am Dienstag, dem 12.3.2013 und Mittwoch, den 13.3.2013 nahmen alle SchülerInnen der VS Parndorf an „speed4-Schülerwettbewerb“ teil. Ein Lauferlebnis der besonderen Art!

Der speed4-Schülerwettbewerb begann um 08:00 Uhr im Turnsaal unserer Schule. Hier lernten die Kinder den Laufparcours spielerisch kennen und sammelten erste Erfahrungen am Parcours: Worauf kommt es an und was muss ich machen, um schneller zu werden. Der „speed4-Läufer“ schaute dabei auf eine Ampel, welche die Richtung des Laufweges vorgab und somit viel Konzentration abverlangte. Ohne im direkten Vergleich mit den anderen Kindern zu stehen, durchlief jedes Kind mehrmals den Parcours und hatte somit die Möglichkeit, seine eigene Zeit zu verbessern.

„Unsere Schüler und Schülerinnen aller zwölf Klassen hatten sichtlich viel Spaß an der sehr gelungenen Veranstaltung“, so Direktor Bunyai.



## „Speed4“ u osnovnoj školi Pandrof

Utorak 12. marca 2013. i srijedu 13. marca 2013. su šolarice i školari OŠ Pandrofa sudjelivali na naticanju „speed4“. Za dicitu je ovo bilo jedno posebno iskustvo u bižanju. Naticanje se je počelo u 8 ura u dvorani za gibanje. Ovde su dica upoznala „Staze za bižanje“ na igrački način i ovom prilikom dobila prva iskustva: „Nač moram paziti, ča moram djelati, da nastanem brži?“ Bižać je morao paziti na svitiljku, ka je kazala smir za bižanje. Dite je moralo biti jako koncentrirano. Da se dica nisu direktno prispodobila, su bižala „Parcours“ nekoliko puta i tako dobila mogućnost za povišenje svojega bižanoga vremena. „Šolarice i školari svih 12 razredov su očividno imali čuda veselja pri ovoj ugodnoj priredbi“, veli direktor Bunyai.



## 1a-Klasse arbeitet mit dem Sprachenportfolio

Die Arbeit mit dem Sprachenportfolio bietet sich gut an, um der Sprachenvielfalt in der Klasse gerecht zu werden. Die Kinder begegnen neben ihrer Muttersprache auch noch anderen Sprachen wie Türkisch, Kroatisch, Rumänisch und Slowakisch. Viele Kinder waren bereits in anderen Ländern und haben dort einige Wörter in dieser Sprache aufgeschnappt. Im Sprachenportfolio können die Kinder eintragen, was sie schon in einer anderen Sprache wissen und können. Der lustige Elefant mit den großen Ohren heißt Folifant und ist der Experte für das Sprachenlernen. Er begleitet die Kinder bei ihrer Arbeit und erklärt alles ganz genau. Die Lehrerin fungiert als Hilfskraft, sie liest den Kindern vor, was Folifant erzählt und unterstützt sie bei ihrer Arbeit. Das Sprachenportfolio besteht aus drei Teilen: Teil A umfasst den Sprachenpass, in dem die jeweiligen Sprachkenntnisse dokumentiert werden. Im Teil B befindet sich die Sprachenbiografie, d.h. hier wird eingetragen, was jedes Kind in der jeweiligen Sprache versteht, sprechen, besprechen, lesen und schreiben kann und der Teil C beinhaltet das Dossier, wo das Kind die schönsten Arbeiten aufheben kann.

Jedes Kind hat seine eigene Mappe und arbeitet damit bis zur 4. Schulstufe. Ziel ist es, bald zu merken, wie groß die individuellen Fortschritte im Sprachenlernen geworden sind. Den Kindern soll bewusst werden, dass jede Sprache gleichwertig und später für einen erfolgreichen Berufsweg entscheidend ist. Wer mehrere Sprachen spricht, hat bessere Chancen!

## 1a-razred djela s jezičnim portfoliom

*Djelo s jezičnim portfoliom se dobro ponudi za osebito uzimanje večjezičnost i u razredu. Uz materinski jezik dica upamet zamu još druge jezike kao turski, hrvatski, rumunjski i slovački jezik u razredu. Čuda dice je jur bilo u drugi zemlja svita i su onde čula dost riči na tom jeziku.*

*U jezičnim portfoliu moru zapisati ča jur znaju na drugom jeziku. Veseo elefant s velikimi uši se zove "Folifant" i on je stručnjak za učinju drugih jezikov. On sprohadja dicitu pri djelovanju i razloži sve jako dobro. Učiteljica fungira kao asistentica ka pročita, ča Folifant povida i pomaže pri djelovanju. Portfolio sastoji od trih djel: Dio A sadržava takozvani "Sprachenpass", kade dica moraju dokumentirati svoje korake u odnosnom jeziku. U djelom B je "Sprachenbiografie", to znači, ovde moraju dica zapisati ča moru razumiti, govoriti, dogovoriti, čitati i pisati na drugom jeziku a u djelom C moru najti "Dossier", kade svako dite sabira svoja najljipša djelovanja.*

*Svako dite ima svoju vlašću mapu i djela s njom do četvrtoga razreda. Cilj ovoga djela je, vrijeda upamet zeti, kako veliki su individualni koraki u jezičnoj učinji. Dicitu neka bude svisno, da je svaki jezik isto vridan. Naime, ki zna već nego jedan jezik, ima bolje mogućnosti za karijeri u budućem zvanju.*



### BTV-Schultennis-Offensive in Kooperation mit dem Tennisverein Parndorf

Der Burgenländische Tennisverband bot im Schuljahr 2012/13 Kindern aus 70 Schulen einen abwechslungsreichen Turnunterricht. Darunter war auch die VS Parndorf vertreten, die an dem Projekt teilnahm. Hauptziel dabei war, den Kindern die Gelegenheit zu bieten, neue Bewegungserfahrungen zu machen und eine aufregende Sportart kennen zu lernen. Für die Abhaltung der Sportstunden wurde ein qualifiziertes Lehrpersonal sowie alle benötigten Materialien (Schläger, Bälle etc.) vom Tennisverband Burgenland zur Verfügung gestellt. Das Projekt gliederte sich in vier Einheiten. Drei davon fanden im Turnunterricht (Koordination und Tennis) statt und eine Einheit auf der Tennisanlage in Parndorf.

*Gradišćansko društvo tenisa ponudilo je doci iz 70 gradišćanskih škol preinljivo podučavanje u predmetu "gibanje i šport". Sudjelivala je i OŠ Pandrof, ka je diozimala u marcu i aprilu na projektu. Glavni cilj ove ofensive je bio, ponuditi doci mogućnost za skupanje nova iskustva pri gibanju i za spoznavanje druge interesantne vrsti športa. Društvo tenisa je dalo sve potrebne materijale kao reket, labde itd. na raspolaganje. Projekt se je podilio u 4 jedinice. od tih (koordinacija i tenis) su bile održane u predmetu "gibanje i šport", a zadnja jedinica je bila na igrališću u Pandrofu.*



### Projekt Tiere

Im Rahmen des Sachunterrichts lernten die Kinder Interessantes und Wissenswertes über die Tiere. Die Kinder erzählten über das eigene Haustier, man nannte verschiedene Tierfamilien und malte auch ein Tier. Als Höhepunkt dieses Projektes besuchte uns die Mutter einer Schülerin mit ihrem Hasen. Die Freude der Kinder war riesengroß. Liebevoll wurde der Hase von jedem Kind im Arm gehalten und gestreichelt. Die Kinder hatten auch die Möglichkeit, dem kleinen Hasen beim Fressen zuzuschauen. Nebenbei erfuhren die Schüler von der Mutter Wissenswertes über die korrekte Tierhaltung. Zum Abschluss wurde noch eine spannende Geschichte von der Mutter über Hasen vorgelesen. Mit Freude denken die Kinder gerne an diesen Besuch zurück. Dieser Besuch hat verdeutlicht, wie wichtig Haustiere für die soziale und emotionale Entwicklung des Kindes sind.



### Projekt živine

Školarice i školari su se učili o stvari. Ovom prilikom su povidala o svojoj vlašćoj domaćoj živini, nabrajala različne familije stvari i slikala stvari. Kao vrhunac ovoga projekta nas je poiskala majka jedne školarice s zecom. Bilo je ovde veselja! Dica su uživala jednostavno gledati zeca pri kretanju i žeralu. Najlipše jim je bilo zeca držati u naručju i ga gladiti. Majka nam je puno svega zanimljivoga i intresantnoga povidala o zecu. Na koncu smo čuli i jednu priču o zecu. Puni veselja pomislimo najzad na ov posjet maloga zeca. Pri ovoj priliki se je moglo opet ustanoviti, kako dica uživadu blizinu stvari i kako jim ova blizina godi. Svi dobro znamo da domaće stvari imaju pozitivan upliv na emocionalan i socijalan razvitak dice.



## Einsätze der FF Parndorf



**Ein ereignisreicher Winter liegt hinter uns. Zwei außergewöhnliche Einsätze prägten die ersten Monate dieses Jahres.**

Am frühen Morgen des 13.1.2013, einen Tag nach dem Ball der FF Parndorf, wurden wir mittels Sirenenalarm zu einem Brand des Strohlagers der Biogasanlage zwischen Parndorf und Pachfurt gerufen. Durch Selbstentzündung waren zahlreiche Maisstrohballe in Brand geraten. Zunächst war es wichtig eine Ausbreitung des Feuers in Richtung Biogasanlage zu verhindern, was schließlich auch gelang. Danach wurden die brennenden Strohballe mit einem Radlader auf ein angrenzendes Feld gebracht, wo diese abgelöscht wurden.



Das dafür benötigte Löschwasser musste von einem ca. 200 m entfernten Löschteich zum Einsatzort gepumpt werden. Auf Grund der Minusgrade und des auffrischenden Windes gestalteten sich die Löscharbeiten extrem schwierig und kräfteaufwendend. Nachdem ca. 800 m<sup>3</sup> Strohballe gelöscht waren, konnte um 19:00 Uhr "Brand aus" gegeben werden. Unter der Einsatzleitung von Gerald Kammerhofer und Hans Peter Samwald standen 35 Mann mit allen Fahrzeugen im Einsatz. Nach aufwendigen Reinigungsarbeiten an den Fahrzeugen und Gerätschaften war dann um ca. 21:15 Uhr die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.



Nicht einmal eine Woche später kam es auf Grund von ergiebigen Schneefällen und starken Windes zu massiven Schneeverwehungen in und um Parndorf. Zahlreiche Fahrzeuge kamen von der Fahrbahn ab oder blieben im Schnee stecken. Bis in die Abendstunden des 18.1. waren ca. 15

Mann mit zwei Fahrzeugen im Einsatz um bei eisiger Kälte und Sturm die Fahrzeuge zu befreien. Am Ende des Tages, nach mehr als 14 Stunden nahezu ununterbrochenen Einsatz, konnte um ca. 19:30 Uhr wieder ins Feuerwehrhaus eingegrückt werden. An diesem Wochenende verzeichneten wir mehr als zwanzig PKW-, zehn LKW- sowie einige Busbergungen.



Alle Einsatzberichte unter [www.feuerwehr-parndorf.at](http://www.feuerwehr-parndorf.at).

### Ein herzliches Dankeschön an die Parndorfer Bevölkerung

Auf diesem Weg möchten wir uns bei der Bevölkerung Parndorf für die großzügigen Spenden bei den zwei Mal im Jahr stattfindenden Haussammlungen bedanken. Mit dem gespendeten Geld konnte heuer ein dringend benötigter Stapler angekauft werden.

Nur durch ihre Spenden und die großartige Unterstützung der Gemeinde Parndorf ist es uns möglich bestens ausgebildet und mit modernster Ausrüstung unseren Dienst zu verrichten.



## FF Parndorf Veranstaltungen

### Ausblick auf Veranstaltungen der FF Parndorf



Am Freitag, den 16.8.2013 gibt's unsere Blue-Light-Party-Night und am darauf folgenden Samstag, den 17.8.2013 findet unser Open Air Heuriger im Innenhof der FF Parndorf statt. Zur musikalischen Unterhaltung werden wie letztes Jahr „Die Seewinkler“ beitragen und fürs leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt.



Fotos: FF Parndorf



## FF Parndorf

RETTEN  
LÖSCHEN  
BERGEN  
SCHÜTZEN

## Sicherheitstipp

### Vorsicht vor Fahrraddieben

Jährlich werden in Österreich etwa 25.000 Fahrraddiebstähle gemeldet. Dazu kommen jene Fälle, in denen der Diebstahl des Fahrrades gar nicht angezeigt wird. Die Aufklärungsquote ist gering, und es sollte daher das Ziel aller sein, insbesondere durch Vorbeugung, die Zahl der Diebstähle zu senken. Durch die Beachtung der folgenden Sicherheitstipps haben Sie gute Chancen, dass Ihr Fahrrad auch weiterhin in Ihrem Eigentum bleibt.

- > Das Fahrrad, wo immer es möglich ist, in einem versperrten Raum abstellen.
- > Im Freien das Fahrrad mit dem Rahmen und dem Hinterrad an einem fix verankerten Gegenstand befestigen.
- > Das Fahrrad an frequentierten Plätzen parken, die bei Dunkelheit gut beleuchtet sind, jedoch nicht immer am gleichen Platz abstellen.
- > Das Fahrrad am Autodach am besten mit einem Spiralkabel an Rahmen, Vorder und Hinterrad absperren.
- > Nichts Wertvolles am Gepäckträger oder in den Gepäcktaschen zurücklassen.
- > Werkzeug in der Satteltasche können Diebe gut gebrauchen.
- > Teure Komponenten (z.B. Fahrradcomputer) abnehmen, bevor es Diebe tun.
- > Schlösser von guter Qualität kaufen. Minderwertige Sicherungen sind für Diebe kein Hindernis. Massive Bügelschlösser bieten sicherlich den größten Schutz.
- > Das Fahrrad codieren lassen. Bei der Codierung wird ein Code in den Fahrradrahmen eingraviert, der beim Auffinden des Fahrrades ein Zuordnen an den Besitzer ermöglichen soll. Die Codierung erfolgt von der Kriminalpolizeilichen Beratung gratis.
- > Die wenigsten Fahrradbesitzer wissen den Markennamen oder die Rahmen-Nummer ihres Rades. Sollte das Fahrrad entwendet werden, so enthält der Fahrradpass die wichtigsten Merkmale und steigert die Chancen es wiederzufinden.
- > Auf die richtige technische Ausstattung den gesetzlichen Richtlinien entsprechend achten.

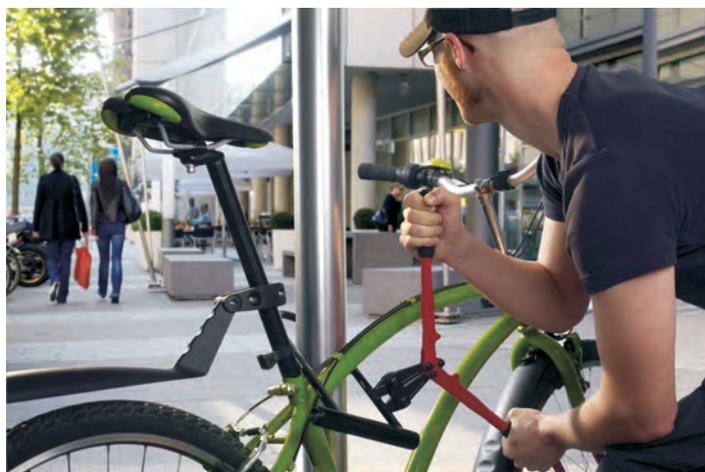


Foto: www.axa.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Landeskriminalamt  
Burgenland - Kriminalprävention: 059133/103750.  
Burgenländischer Zivilschutzverband, 7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2, Tel.:  
02682/63620, Fax 63620-4.

## Dorferneuerung auch 2013 aktiv



Im ersten Halbjahr gab es für die Dorferneuerung einiges zu tun: Die Projekte „Am Anger“ und „Badeteich“ sowie das Sportfest Anfang Mai standen im Mittelpunkt der Aktivitäten. Dazu kamen noch die Unterstützung des Laufclubs bei seinen Veranstaltungen im Mai und selbstverständlich das Dorffest Mitte Juni. Die von der Dorferneuerung veranstalteten Flohmärkte haben leider an Interesse verloren. Es wird wohl zweckmäßig sein, hier neue Überlegungen anzustellen.

### Projekt „Am Anger“ im Werden

Die Gestaltung der Grünfläche „Am Anger“ wurde nunmehr nach den mit den Anrainern gemeinsam durchgeführten Vorarbeiten angegangen. Ein Brunnen wurde bereits gegraben, Sitzgelegenheiten, Sträucher & Bäume, eine Naturwiese und eine geeignete Beleuchtung werden folgen.



### Baden im Badeteich

Auch beim Badeteich hat sich heuer etwas getan: Die Böschung wurde aufgeschüttet und ein neuer Zugang geschaffen. Auch wurde ein Sandstrand angelegt. In weiterer Folge wird eine Bepflanzung der Fläche (Sträucher und Rasen) erfolgen. Einem Badevergnügen dürfte nach diesen Maßnahmen nichts mehr im Wege stehen!



Beide Projekte – „Am Anger“ und „Badeteich“ – werden in enger Zusammenarbeit zwischen der parteiübergreifenden Dorferneuerung und der Gemeinde Parndorf umgesetzt.

### Sportfest für Kinder

Neu im Veranstaltungskalender der Gemeinde Parndorf war heuer das am 4. Mai 2013 von der Dorferneuerung und den ortsansässigen Sportvereinen veranstaltete Sportfest in und vor der Volksschule. Das Konzept dieses Sportfestes ist schnell erklärt: die Sportvereine konnten sich mit Workshops und interaktiven Stationen präsentieren. Dadurch lernten die Kinder die Vereine und die Sportarten näher kennen, was beim einen oder anderen Verein auch zu neuen Mitgliedern führte. Außerdem erhielt jedes Kind ein T-Shirt mit „Disty“, dem Logo des Sportfestes.



Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und wird 2014 wiederholt. Die Einnahmen des Sportfestes in der Höhe von € 1.400,- werden zur Gänze sozialen Zwecken in Parndorf zugeführt. Ein Teil wird für Anschaffung im Pflegebereich gespendet. Es wird aber auch ein Konto errichtet, womit der Bürgermeister künftig Menschen in schwierigen Lebenssituationen helfen kann.



### Die Stehaufmandl

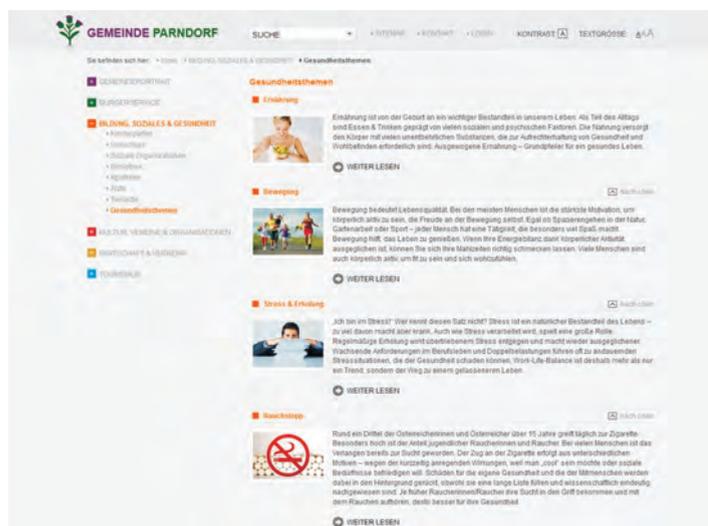
Abschließend sei daran erinnert, dass die Stehaufmandln am 31. August 2013 erneut in Parndorf auftreten werden. Diese Veranstaltung der Dorferneuerung hat sich schon im Vorjahr bewährt. Das Kabarettprogramm von Rudi Kandra und Peter Peters mit Heurigencharakter findet in der Volksschule Parndorf statt. Einlass ist ab 16.00 Uhr. Karten können ab Mitte Juli im ehemaligen sKUPA-Haus, Hauptstraße 104, jeden Samstag von 08.00 – 12.00 Uhr erworben werden, oder unter der TelNr. 0664 63 43 971.

# Fundierte Gesundheitsinformationen

## Fundierte Gesundheitsinformationen für Gemeinde-Websites

Seit 1. Februar 2013 können Gemeinden, Sozialversicherungsträger und andere öffentliche Einrichtungen ausgewählte Inhalte des öffentlichen Gesundheitsportals [www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at) auf ihren Websites anbieten. Die Gemeinden Kremsmünster (OÖ) und Trausdorf an der Wulka (B) nutzten in einer Pilotphase als erste Gemeinden in Österreich das verfügbare Content-Angebot von [Gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at) und erweitern damit ihre Informationen rund um die Themen Gesundheit und Vorsorge.

**Selbstverständlich hat auch die Gemeinde Parndorf das Angebot einer ausführlichen und fundierten Gesundheitsinformation angenommen. Die Firma eloops, die schon die Homepage der Gemeinde erstellt hatte, fügte dieses Angebot gekonnt in die Gemeindehomepage ein. Machen Sie sich selbst davon ein Bild – es lohnt sich!**



## BM Stöger forciert Gesundheitsinformation

Mit dieser Initiative will Gesundheitsminister Alois Stöger die Gesundheitsinformation der Bevölkerung weiter ausbauen. „Wir wissen, dass Gesundheitsinformationen zu den gefragtesten Inhalten im Internet zählen. Mit der Website [www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at) bietet das Gesundheitsministerium der Bevölkerung seit dem Jahr 2010 seriöse und umfangreiche Informationen zum Thema Gesundheit.

Damit wollen wir den Menschen ein hochwertiges Service bieten und ihre Gesundheitskompetenz stärken. Dass jetzt auch die Gemeinden diese Möglichkeit des Bürgerservice nutzen können, wird die Wirkung weiter steigern“, ist der Gesundheitsminister überzeugt.

## Vertrauenswürdige Inhalte sind garantiert

Die redaktionelle Betreuung von [Gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at) durch die [Gesundheit Österreich GmbH](http://www.gesundheit.gv.at) sichert die Qualität und Vertrauenswürdigkeit der Inhalte. „Wir gewährleisten, dass die Inhalte dieser Website dem Bedarf der Bevölkerung und dem Stand des Wissens entsprechen, objektiven Kriterien folgen und frei von kommerziellen Interessen sind. Durch die Kooperation mit den Gemeinden kommen die Gesundheitsinformationen direkt an die Bürgerinnen und Bürger“, betont GÖG-Geschäftsführer Georg Ziniel.

## Vertrauenswürdige Inhalte sind garantiert

Die redaktionelle Betreuung von [Gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at) durch die [Gesundheit Österreich GmbH](http://www.gesundheit.gv.at) sichert die Qualität und Vertrauenswürdigkeit der Inhalte. „Wir gewährleisten, dass die Inhalte dieser Website dem Bedarf der Bevölkerung und dem Stand des Wissens entsprechen, objektiven Kriterien folgen und frei von kommerziellen Interessen sind. Durch die Kooperation mit den Gemeinden kommen die Gesundheitsinformationen direkt an die Bürgerinnen und Bürger“, betont GÖG-Geschäftsführer Georg Ziniel.

## Gemeinden sind ideale Kooperationspartner

Die Kooperation mit [Gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at) bietet den Gemeinden neue Möglichkeiten der Bürgerinformation. „Das Gesundheitsportal ist eine tolle und umfassende Informationsplattform für alle Altersgruppen und Lebenslagen. Die Themen sind übersichtlich aufgearbeitet - neben Basisinformationen gibt es viele Tipps und präventive Anleitungen. Die Gesundheitsplattform wird von uns rege in der Gemeinde beworben werden und sicher dazu beitragen, das Gesundheitsbewusstsein der Ortsbevölkerung zu steigern“, ist Bürgermeister Viktor Hergovich überzeugt.

## Verfügbare Inhalte

[Gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at) stellt für die Content-Syndizierung eine Auswahl relevanter Themen bereit. Vom gesunden Start ins Leben, über den reibungslosen Einstieg in Kindergarten und Schule bis zu Ernährungsfragen im Alter: Die Informationen sollen helfen, in konkreten Situationen die Entscheidungsfindung im Alltag und bei der Lebensgestaltung zu unterstützen. Wer mit gezielten Vorsorgemaßnahmen seine Gesundheit stärken möchte, findet Informationen über Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen, Stressvermeidung oder Rauchstopp. Ein spezieller Service-Teil hilft, sich im großen Angebot an Gesundheitsleistungen besser zurecht zu finden, z. B. bei der Inanspruchnahme von Heilbehelfen und Hilfsmitteln, bei der Abwicklung von Reha-Anträgen oder bei ärztlichen Überweisungen.

Die Informationen sind immer auf aktuellstem Stand, da sie laufend von der [Gesundheit Österreich GmbH](http://www.gesundheit.gv.at) redaktionell gewartet werden.

## Spielfest für Jung & Alt

Die Nachbarschaftshilfe veranstaltet am 28. September 2013 in der Volksschule ein Spielfest. Wir laden Alt und Jung zum Besuch des Festes ein. Gemeinsam sollen verschiedene Spiele, welche von der Nachbarschaftshilfe zur Verfügung gestellt werden, gespielt werden – das Enkerl mit dem Opa oder der Oma zum Beispiel.

Kommen Sie vorbei und spielen Sie generationsübergreifend bekannte Gesellschafts- oder Kartenspiele. Wir bieten aber auch Geschicklichkeitsspiele an.

Wer weiß? Eventuell kennen Sie ein Spiel aus Ihrer Jugend, welches Sie den Kindern von heute zeigen bzw. beibringen können...

Selbstverständlich wird auch für Speis und Trank gesorgt sein.

Nähere Informationen folgen!



## Wieder ein tolles Duathlonfest in Parndorf

Der „BURGENLAND- Duathlon“ war mit mehr als 200 Teilnehmern ein voller Erfolg. Bei idealem Wetter wurden bei den zwei Bewerben den Zuschauern an der Strecke und im Zielbereich Duathlonsport vom Feinsten präsentiert. Der Wiener Triathlet-Profi Georg Swoboda vom WHC X Sport Vösendorf (1:51,03) bei den Herren und Sandrina Illes von FREE EAGLE Fun Racing (2:06,52) bei den Frauen wurden jeweils ihrer Favoritenrolle gerecht und siegten über 10 km Laufen, 40 km Radfahren und 5 km Laufen beim Hauptbewerb.



### Weitere Platzierungen:

Herren:

2. Platz, Frühwirth Alexander, URC Sparkasse Langenlois, 1:53,34

3. Platz, Fuhrmann Rainer, LTC Seewinkel, 1:55,17

Damen:

2. Platz, Hover Nicole, UTTB, 2:13,19

3. Platz, Etzelsdorfer Manuela, Thanner Runner, 2:16,32

Alle Ergebnisse unter [www.pentek.at](http://www.pentek.at).

### Burgenländische Landesmeisterin Hover Nicole, Landesmeister Fuhrmann Rainer.

Burgenländische Landesmeisterin wurde Nicole Hover vom UTTB vor Renate Pflamitzer vom LTC Seewinkel und Alexandra Müller vom TRI TEAM Parndorf. Landesmeister bei den Herren wurde Rainer Fuhrmann vor Michael Strasser beide LTC Seewinkel vor Rene Bauer UTTB.

### Eine Damen-Staffel war die schnellste.

Was den Parndorfer Duathlon auch noch interessant macht und immer mehr Sportler anzieht, ist der Staffelwettbewerb,



der bei Duathlon-Veranstaltungen sehr selten angeboten wird. Immerhin 19 Staffeln, die aus einem Läufer sowie einem Radfahrer bestehen, gingen an den Start. Es waren auch reine Damen-Staffeln sowie Mixed-Staffeln am Start.

Schnellste Staffel war die Damen-Staffel mit Lisa Pleyer und Annabelle-Mary Konczer, vor der Männer-Staffel SU TRI Styria mit Marcel Spandl und Lukas Robisch die Seriensieger die Geschwister Alexander und Lydia Bencic, Need For Speed gewinnen die Mixed-Staffel.

Der 1. Laufclub Parndorf/Tri Team Parndorf bedankt sich bei allen Sportlern, Freiwilligen Helfern, Sponsoren und Gönnern, der Dorferneuerung und der Gemeinde Parndorf für die Unterstützung.

## Rekordstarterfeld und Spitzenleistungen beim 2. Parndorfer Speedworld-Kids Duathlon

Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr lockten die wohl einmaligen Race-Bedingungen der Kart-Rennstrecke in Pachfurth heuer bereits 144 Nachwuchssportler zum 2. Parndorfer Speedworld Kids Duathlon.



Das hochkarätige internationale Teilnehmerfeld sorgte in allen Altersklassen für sportliche Höchstleistungen. Neben den Nachwuchsathleten aus Deutschland, Ungarn und der Slowakei sorgten aber auch die Teilnehmer der nachwuchsorientierten burgenländischen Vereine Tri Team Pötttsching, LTC Seewinkel, UTTB und TLZ Donnerskirchen für Spitzenplatzierungen.

Noch erfreulicher aber das Abschneiden der Lokalmatadoren vom Tri Team Parndorf: Gleich vier Kids schafften in den unterschiedlichsten Altersklassen den Sprung auf das Siegerpodest. Beeindruckend waren dabei einmal mehr die Mädchen der Alterklasse B, die mit Julia Rosner, Leni Scherz, Viktoria Scherz und Laura Farese gleich vier der ersten fünf Plätze belegten. Niki De Zordo gelang mit einer ausgeglichenen Lauf- und Radleistung ein weiterer viel umjubelter Heimsieg.

## Nordic Walking Club



### Nordic Walking für die ganze Familie

**Dass Nordic Walking auch ein Sport für junge Menschen ist, haben beim Sportfest in Parndorf viele Kinder und Jugendliche bewiesen. Viele beherrschten die Grundbegriffe der Technik des Nordic Walking innerhalb von wenigen Minuten.**

Mehr als hundert Teilnehmer kamen am 4. Mai zum Stand des Nordic Walking Clubs Parndorf um ein kurzes Nordic Walking Training zu absolvieren. Es war beeindruckend wie schnell viele lernten. Und sie haben gezeigt, dass Nordic Walking ein Sport für alle ist. Regelmäßiges Training stärkt die Muskulatur des gesamten Körpers, trägt zu einer guten Kondition bei, stärkt den Organismus und hilft vorbeugend gegen eine große Anzahl von Krankheiten.

Ein Sport für die ganze Familie, denn er bietet die Möglichkeit, auch bei intensiven Training, nebenbei noch miteinander zu sprechen und die Natur zu genießen.

Kommen auch Sie zu einem gemeinsamen Training des Nordic Walking Clubs. Das gemeinsame Walken motiviert, hilft auch gelegentlich sich zu überwinden und macht umso mehr Spaß, wenn auch andere sich bemühen.

Treffpunkt ist an jedem Montag und Donnerstag (außer an Feiertagen) am Parkplatz neben der Post in Parndorf um 19:00 Uhr.

Die Ergebnisse im Überblick:

Klasse	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Kids E - W	Christa Doupovec Raipoltenbach	Elena Böhm Tri Team Parndorf	Valentina Entner RATS Amstetten
Kids E - M	Mikulas Jozsa Sport Hou	Lehel Hobor Köszegi Triathlon	Benjamin Gedeon LTC Seewinkel
Kids D - W	Eszter Horvath Csepel Dolphins	Nicole Bauer Mödling	Lisa Krennmayr RATS Amstetten
Kids D -M	Miklos Kalocsai Triathlon Vilam	Levente Molnar DSK Körmend	Jannik Entner RATS Amstetten
Kids C - W	Karolina Horvath Csepel Dolphins	Dominika Peszleg Csepel Dolphins	Marti Kropko Kropko Triathlon Klub
Kids C - M	Matyas Kalocsai Triathlon Vilam	Niklas Keller RATS Amstetten	Marcell Nyul Köszegi Triathlon
Kids B - W	Julia Rosner Tri Team Parndorf	Reka Pilisz Köszegi Triathlon	Magdalena Scherz Tri Team Parndorf
Kids B - M	Jakob Fink RATS Amstetten	Kristof Kalocsai Triathlon Vilam	Alexander Ortner Tri Team Chaos
Kids A - W	Bettina Cseri Csepel Dolphins	Sarah Ortner Tri Team Chaos	Pia Splichal Tri Klosterneuburg
Kids A - M	Gergo Soos Csepel Dolphins	Jan Urthaler RT-NÖ Ost	Martin Mitteregger Tri Team Pötsching
Jugend - M	Nikolaus De Zordo Tri Team Parndorf	Sebastian Bauer ThreeGiants	Michael Haenlein TLZ Donnerskirchen



Im Rahmen des Kids-Duathlons wurde auch wieder ein Fun-Duathlon exklusiv nur für Eltern teilnehmender Kinder gestartet. Diese einmalige Gelegenheit ließen sich 28 mutige Elternteile nicht entgehen und hatten beim sportlichen Rollentausch sehr viel Spaß. Ildiko Karacsonyi und Peter Hobor (beide Köszegi Triathlon) erreichten dabei unter lautem Beifall der Kinder als Erste das Ziel.



Fotos: LC Parndorf



### Stand am Dorffest

Beim Dorffest am 15. Juni gab es mit Tropical Beach, Virgin Caipirinha, Freak und Holunderblütensirup leckere und trotzdem alkoholfreie Cocktails am Nordic Walking Stand.

Johann Rechberger

Nordic Walking Club Parndorf Gesund&Fit  
Obmann



Fotos: NWC Parndorf

## Jiu Jitsu Club

### Spannende Kämpfe auf der Matte

60 Sportler der Vereine Gols, Halbturn, Neusiedl/See, Parndorf und Wallern traten am 26. Mai 2013 bei den Jiu Jitsu-Duo Landesmeisterschaften an.



Bei den vom Jiu Jitsu Landesverband Burgenland ausgetragenen Meisterschaften gab es 13 Meistertitel in verschiedenen Altersklassen zu vergeben.

Die Jiu Jitsu-Sportler zeigten das komplette Programm vom effektiven Angriff bis hin zum spektakulären Wurf – ein Kompliment an die Nachwuchsarbeit der Vereine.

Die Landesmeistertitel teilten sich Parndorf, Frauenkirchen, Gols und Halbturn unter sich auf, wobei Halbturn mit sieben Gold-Medaillen und vier Silber-Medaillen vor Parndorf mit vier Gold-Medaillen und acht Silber-Medaillen am erfolgreichsten abgeschlossen hat.

In Summe ein gelungener Nachmittag für die Sportlerinnen und Sportler und das Publikum, welcher für die österreichischen Meisterschaften im November in Wien Hoffnung auf große Erfolge für die burgenländischen Vereine weckt.



Farese Laura & Scherz Viktoria

Ladich Philipp & Kohlenberger Jonas



## TC PARNDORF – Damentennis

Nicht nur Herren finden sich am Tennisplatz in Parndorf ein, sondern auch zahlreiche Damen finden großen Gefallen an dieser Sportart und üben diese auch regelmäßig aus. Bemerkenswert daran ist, dass es sich in Parndorf um Frauen jeden Alters, also von Jugendlichen bis zu Seniorinnen handelt. Spaß am Spiel und der Bewegung steht dabei im Vordergrund.

Im Jahr 2006 wurde durch die Damen gemeinsam mit dem Vorstand des TC Parndorf beschlossen in den Meisterschaftsbetrieb einzusteigen. Es wurde eine Damenmannschaft gegründet, wobei Helena Szankovich als Mannschaftsführerin und Trainerin fungierte. 2008 wurde die Führung von Petra Kovats übernommen, welche auch heute noch Mannschaftsführerin ist und sich dabei um die Organisation des Meisterschaftsbetriebs kümmert. Im selben Jahr war auch der größte Erfolg des Damenteams, als man den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse schaffte. Jedoch wurde seitens des Verbands eine neue Klasseneinteilung geschaffen und man musste in der Klasse des Vorjahres weiterspielen. Dies war insofern interessant, da es 2009 sogar ein zweites Damenteam gab und es so zu einem richtigen „Ortsderby“ kam. Seit 2010 ist man wieder nur mit einer Mannschaft vertreten, diese jedoch daher personell stärker besetzt ist. Im abgelaufenen Jahr konnte der 3. Platz belegt werden. Der Aufstieg wurde nur knapp verpasst! Heuer begann die Meisterschaft Anfang Mai, wobei auch bei diesen Spielen der Spaß und das gesellige Beisammensein eine sehr wichtige Rolle spielt. Es werden auch den Zusehern Kaffee, hausgemachter Kuchen und Brötchen zubereitet. Dies ist auch ein Grund, dass sich auch die Gegnerinnen in Parndorf sehr wohl fühlen, wie bereits mehrmals bestätigt wurde.



Abseits des Meisterschaftsbetriebes wird natürlich auch Tennis gespielt. Es finden sich immer wieder genug Spielerinnen jeden Alters, um ein Einzel oder Doppel zu bestreiten. Im Sommer steht auch ein Trainer zur Verfügung, um das Spiel zu verbessern.

Sehr beliebt ist auch das seit Jahren durch die Familie Handl veranstaltete „Rosenturnier“. Es handelt sich dabei um ein „Mixed-Doppel“-Turnier, wobei die Damen mit verschiedenen Herren als Partner ihre Spiele bestreiten. Jede Dame erhält bei diesem Turnier eine Rose, die Siegerin einen schönen Preis. Im Jahr 2012 wurde auch erstmals ein Damen-Einzel-Turnier durch Christian Klestil organisiert, welches ebenfalls mit sehr viel Spaß verbunden war.

Sogar im Winter wird die gelbe Filzkugel beansprucht und man weicht in eine Tennishalle aus. Naturgemäß wird um

diese Jahreszeit weniger gespielt, man trifft sich jedoch trotzdem, um Neuigkeiten auszutauschen oder für die nächste Saison Vorbereitungen zu treffen.

Abschließend wäre zu bemerken, dass jedes Mädchen oder jede Dame, welche sich für Tennis interessiert, herzlich willkommen ist. Tennis fördert nicht nur die Gesundheit durch die Bewegung, sondern auch das gesellschaftliche Leben und das Miteinander der Generationen. Selbst wer nicht aktiv spielen will, kann natürlich die wunderschöne Tennisanlage in Parndorf besuchen, sei es um zuzuschauen oder einfach nur um ein bisschen zu tratschen. Apropos Zuschauer: die Damen würden sich sehr freuen, wenn bei den Meisterschaftsspielen einige „Fans“ mehr kommen würden, um das Team auch moralisch zu unterstützen.

Spieltermine, sonstige Informationen und Ansprechpartner können sie von der Homepage des TC Parndorf ([www.tcpandorf.at](http://www.tcpandorf.at)) entnehmen oder direkt am Tennisplatz erfragen.

Mannschaftsführerin  
Petra Kovats

## Richtlinien des Burgenländischen Müllverbandes für die abgabenrechtliche Behandlung von Sozialfällen

Beitragspflichtige sind grundsätzlich die Grundstückseigentümer. Miteigentümer schulden die Beiträge zur ungeteilten Hand. Der Müllbehandlungsbeitrag **kann** auf Antrag des(r) Beitragspflichtigen ganz oder zum Teil nachgesehen werden, wenn die Einhebung nach der Lage des Falles unbillig wäre. Eine Unbilligkeit wird dann angenommen, wenn die Einhebung des Beitrages die Existenz des(r) Beitragspflichtigen oder seiner Familie gefährdet.

### A. Gänzliche NACHSICHT von Müllbehandlungsbeiträgen bei besonderen Härtefällen

Voraussetzungen für diese abgabenrechtliche Maßnahme sind:

- Antrag des(r) Beitragspflichtigen.
- Besondere Notlage des(r) Beitragspflichtigen muss nach eingehender Überprüfung der Vermögens-, Familien- und Einkommensverhältnisse durch den BMV erwiesen sein.
- Das Gesamteinkommen der im Haushalt des(r) Beitragspflichtigen lebenden Personen darf die Richtsätze des BMV nicht übersteigen.

Die Richtsätze des BMV betragen ab 1.6.2013

EINPERSONENHAUSHALT Nachsicht des Müllbehandlungsbeitrages € 477,00  
ZWEIPERSONENHAUSHALT Nachsicht des Müllbehandlungsbeitrages € 718,00

Leben im Haushaltsverband **unversorgte Kinder**, so erhöhen sich die Richtsätze pro Kind um 10,7 % des Richtsatzes für Einpersonenhaushalte. Bei **Lehrlingen** erhöhen sich diese Richtsätze um weitere € 92,00 pro Lehrling.

### B. TEILWEISE NACHSICHT des Müllbehandlungsbeitrages für Ausgleichszulagenempfänger

Sind die Voraussetzungen nach **A.** nicht gegeben, so **kann** bei Zutreffen der folgenden Voraussetzungen wenigstens **ein Teil des Müllbehandlungsbeitrages** durch Abschreibung **nachgesehen werden**.

- Antrag des(r) Beitragspflichtigen.
- Beitragspflichtige(r) ist(sind) Empfänger einer **Ausgleichszulage** gemäß den sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen.
- Beitragspflichtige(r) ist(sind) entweder allein stehend oder lebt(en) im gemeinsamen Haushalt mit Personen, deren berücksichtigungswürdiges Einkommen 43 % des Ausgleichszulagen-Richtsatzes für Alten-, Invaliditäts- und Berufsunfähigkeitspension nicht übersteigt.

Leben Ehegatten im gemeinsamen Haushalt, ist für die Prüfung der Voraussetzungen um teilweise Nachsicht der Ehepaar-Richtsatz heranzuziehen.

- Die Vermögens-, Familien- und Einkommensverhältnisse des(r) Beitragspflichtigen und aller im Haushalt lebenden Personen rechtfertigen die teilweise Beitragsnachsicht.

**Treffen diese Voraussetzungen zu, kann den Beitragspflichtigen ein Drittel des jährlichen Müllbehandlungsbeitrages durch Abschreibung nachgesehen werden.**

### C. BESONDERE HINWEISE

Aufgrund des Abgabenänderungsgesetzes 2001, BGBl. Nr. 144/2001, ausgegeben am 18.12.2001, ist eine Vergütung von Nachsichtsansuchen nicht mehr erforderlich. (siehe Antragsformulare.)

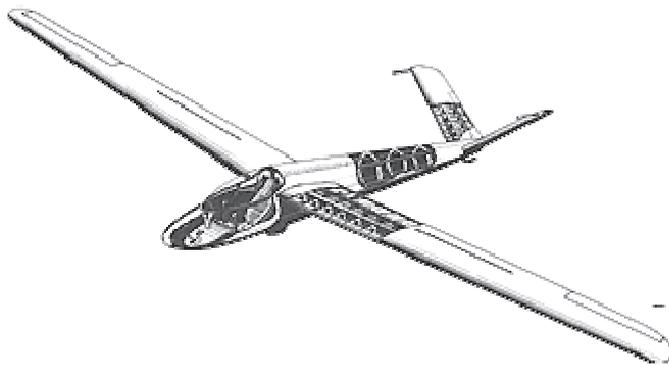
Jede Änderung der Vermögens-, Familien-, Einkommens- und Eigentumsverhältnisse ist durch die Beitragspflichtigen umgehend zu melden.

Die **Antragsformulare** erhalten Sie auf dem **Gemeindeamt** oder über die Homepage der Gemeinde Parndorf: [www.gemeinde-parndorf.at](http://www.gemeinde-parndorf.at).



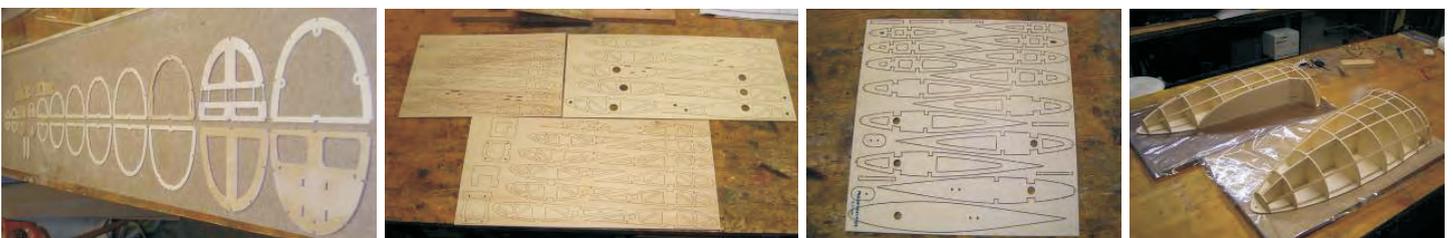
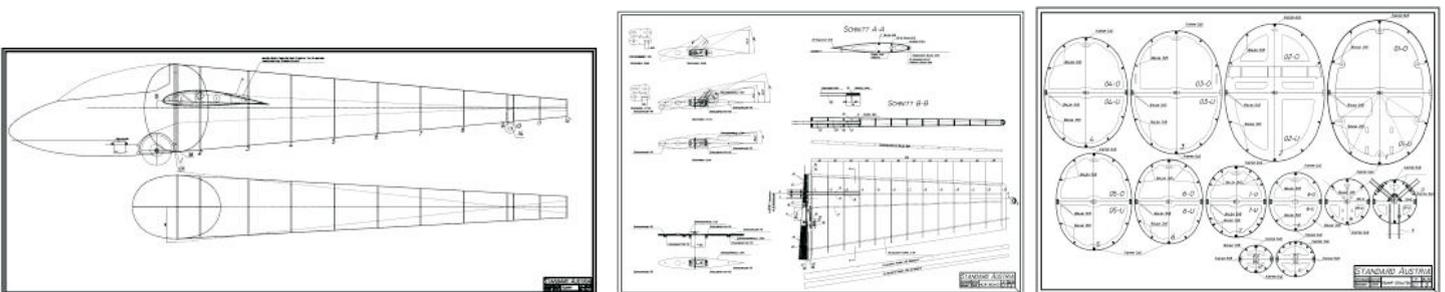
## Wie entsteht ein Flugmodell?

Nachdem unser Mitglied Norbert Weniger viele Jahre Kunststoff-Flugmodelle für seine Wettbewerbsteilnahmen selbst konstruiert und gebaut hatte, reizte ihn ein Projekt, bei dem das Hauptbaumaterial Holz war. Dafür bot sich ein Oldtimer-Segelflugzeug an und so begann die Suche nach einem Muster mit nicht alltäglichem Erscheinungsbild. Fündig wurde er in der „Standard Austria“, einem von der deutschen Firma Schempp-Hirth in den Jahren 1960-1962 gebauten Segelflugzeug.



Technische Daten	
Spannweite	15 m
Länge	6,30 m
Flügel­fläche	13,50 m <sup>2</sup>
Leergewicht	ca. 245 kg
Fluggewicht	350 kg
Flächen­belastung	25,9 kg/m <sup>2</sup>
Mindest­sinkgeschw.	0,65 m/s
Gleitzahl	34

Ausgehend von Originalplänen begann Norbert Weniger das Studium der Baupläne und die Überlegung vieler Detaillösungen der Modellkonstruktion. In der Wintersaison 2009-10 konstruierte er die Bauteile in Auto-CAD, fräste sämtliche Spanten, Rippen, etc. und begann mit dem Rohbau.



2010/2011 erfolgte der Bau von Formen für das Tiefziehen der Kabinenhaube und das Laminieren des Kabinenvorderteils mit glasfaserverstärktem Kunstharz.

## FMC Seeadler



Die abschließenden Lackier- und Foliarbeiten nahmen noch einige Wochen in Anspruch.



Dank der Mithilfe einiger Modellbauerfreunde war es dann am 22.5.2011 endlich soweit. Der Erstflug erfolgte, der angesichts der zahlreichen Baustunden auch für einen so erfahrenen Piloten wie Norbert Weniger für große Anspannung sorgte. Wie bei den großen Segelflugzeugen am Spitzerberg wurde das neue Flugmodell mit der Piper von Niki Schaffarich in die Höhe geschleppt. Die Austria-Standard flog von der ersten Sekunde an wie auf Schienen. Das Flugbild war phantastisch und vom Original nicht zu unterscheiden. Unter Applaus der anwesenden Vereinskollegen landete das neue Segelflugmodell butterweich.



An warmen Sommertagen mit guter Thermik ist dieses interessante Modell auf unserem Modellflugplatzgelände in Parndorf oft zu bewundern!



# GESUNDES DORF

## fit2work - für eine gesunde Arbeitswelt

Im Jänner 2013 startete auch im Burgenland die Initiative fit2work, die von den Sozialversicherungsträgern, dem Arbeitsmarktservice und dem Bundessozialamt finanziert wird und kostenlose Beratung für Erwerbstätige, Arbeitslose und Betriebe anbietet. Diese Institutionen haben sich mit dem primären Ziel zusammengeschlossen, die Arbeitsfähigkeit von Erwerbstätigen zu erhalten und somit ein vorzeitiges Ausscheiden aus dem Erwerbsleben zu verhindern. Zusätzlich ist es ein Anliegen, dass Arbeitslose rasch wieder den beruflichen Einstieg schaffen.

### Arbeiten macht Sinn

Arbeit ist ein gesundheitserhaltender Faktor, denn Arbeit steigert das Selbstwertgefühl und fördert die soziale Integration. Im Gegensatz dazu zieht Arbeitslosigkeit häufig Folgen wie psychosoziale Probleme, familiäre Krisen, Armut, Verschuldung, Suchtmittelmissbrauch, Vereinsamung, Krankheit usw. nach sich. Im Arbeitsprozess bleiben zu können, ist also erstrebenswert. Entscheidend ist aber, dass die Arbeitssituation gesundheitsadäquat ist und nicht zu Fehlbelastungen führt. Gesund länger arbeiten bedeutet, höhere Lebensqualität in der Erwerbsphase, aber auch höhere Lebensqualität im Alter zu gewinnen.

### fit2work steht allen zur Verfügung

fit2work ist ein kostenloses Serviceangebot, das durch seine Niederschwelligkeit allen Menschen mit gesundheitlichen – physischen und/oder psychischen – Problemen am Arbeitsplatz offen steht und einen unkomplizierten Zugang zu Beratung und Unterstützung bietet. Vieles spricht dafür, dieses Service rechtzeitig zu nutzen und nicht bis zum Eintritt der Krise zu warten.

### fit2work zeigt Perspektiven auf

fit2work eröffnet neue Möglichkeiten, wobei die Beratung in zwei Stufen erfolgt: Der Erstkontakt in Stufe 1 bietet Beratung und Orientierung. Bei Bedarf folgt Stufe 2, die abgestimmte Problemlösung durch das Case Management. Dabei klären die fit2work-Berater (die sogenannten Case Manager) mit dem Ratsuchenden zuerst die individuelle Problemlage ab. In weiterer Folge wird gemeinsam ein Maßnahmenplan erstellt. fit2work stimmt die erforderlichen Maßnahmen mit den entsprechenden Organisationen ab und unterstützt und begleitet den Klienten bei der Umsetzung. Wer keiner Erwerbstätigkeit nachgeht, bekommt die Möglichkeit einer be-

ruflichen Neuorientierung mit entsprechender Qualifizierung und Vermittlungsunterstützung, um in Beschäftigung zu gelangen.

### Betriebsberatung

Eine weitere Aufgabe von fit2work ist, dass sich auch Betriebe beraten lassen können, damit es möglichst gar nicht erst zu krankheitsbedingten Problemen oder sogar Kündigungen kommt. Die fit2work-Betriebsberatung bietet kostenfreie und vertrauliche Beratung für Betriebe, denen die Information und die Bewusstseinsbildung zur Prävention von Krankheit und zur Förderung von Gesundheit am Arbeitsplatz ein Anliegen ist. Durch gezielte Maßnahmen können Krankenstände und Fehlzeiten verringert und die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter nachhaltig verbessert werden.

### Der Weg zu fit2work

Die Case Manager von fit2work stehen Ihnen von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr unter folgender Adresse zur Verfügung:

fit2work Burgenland  
Neusiedlerstraße 24-26/2. Stock, 7000 Eisenstadt  
Telefon: 02682/64421-100. Fax: 02682/64421-150  
E-Mail: info@bgld.fit2work.at, Web: www.fit2work.at

## Das neue Fahrzeug für die Gemeindearbeiter

Nach der einstimmigen Entscheidung im Gemeinderat wurde ein neues Fahrzeug für die Gemeinde angeschafft. Die neue Pritsche Mercedes-Benz 310 CDI/37 – Sprinter, wurde am Mittwoch den 08.05.2013 ordnungsgemäß von der Fa. Ing. Ermler übernommen, und ist somit ab sofort für die Bauhofmitarbeiter verfügbar. Sie wird ihnen und damit auch der gesamten Gemeinde von großem Nutzen sein und vieles erleichtern.



Das gesamte Bauhofteam bedankt sich herzlich für die große Unterstützung.

**fit2work.at**

**fit2work**

Ich bin wieder fit2work

Ihre Beratung für ein gesundes Arbeitsleben.  
**Sprechen Sie mit uns.**

Terminvereinbarung: 01-892 10 35 227

Beratung ist  
✓ freiwillig  
✓ vertraulich  
✓ kostenlos

www.fit2work.at

Foto: www.ikp.at

# GESUNDES DORF

## KILOCOACH™

### Das erste Online-Abnehmprogramm im Burgenland

Die Burgenländische Gebietskrankenkasse hat gemeinsam mit der Ärztekammer für Burgenland die Förderung des Online-Abnehmprogramms KiloCoach™ übernommen. Seit Oktober 2012 wird KiloCoach™ von der BGKK angeboten.

Mehr als die Hälfte der erwachsenen Burgenländer sind übergewichtig oder fettleibig. KiloCoach™ hilft bei der gesunden Gewichtsreduktion. Dieses Online-Programm macht es möglich, ein modernes und wissenschaftlich erprobtes Abnehmprogramm von zuhause aus erfolgreich zu absolvieren. Geeignet ist KiloCoach™ für Personen mit einem Body-Mass-Index (BMI) von über 25. KiloCoach™ stellt Abnehm- und Ernährungstipps sowie Rezepte zur Verfügung und wertet die Bewegungs- und Ernährungsprotokoll aus. Zudem ist ein Online-Expertenforum jederzeit erreichbar und eine österreichische Lebensmitteldatenbank hilft beim täglichen Protokoll führen. Eine Studie des Ludwig Boltzmann Instituts belegt, dass KiloCoach™-User langfristig besser abnehmen.

Für BGKK-Versicherte mit einem Body-Mass-Index (BMI) von über 25 gibt es neben der Möglichkeit eines vergünstigten Abonnements auch die Option der teilweisen bzw. gänzlichen Kostenübernahme des Abo-Preises durch die BGKK.

### Und so funktioniert die Teilnahme:

1. Das KiloCoach™-Ticket 1 wird gemeinsam mit dem behandelnden Arzt ausgefüllt. Der Arzt bestätigt aufgrund des BMI von über 25 die Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Programm. Zuhause erfolgt die Registrierung unter [www.klickdichschlank.kilocoach.com](http://www.klickdichschlank.kilocoach.com).
2. Nach erfolgreicher Registrierung wird das vollständig ausgefüllte Ticket an die BGKK gesandt.
3. Die BGKK schaltet die Registrierung binnen drei Arbeitstagen frei. Dann kann das KiloCoach™-Abo zum ermäßigten Tarif bestellt werden. Es kann zwischen vier Abos (1, 3, 6 oder 12 Monate) gewählt werden, wobei das Abo problemlos verlängert werden kann.

### Geld retour:

Haben die BGKK-Versicherten schließlich mindestens sieben Prozent ihres Ausgangsgewichtes abgenommen, erstattet die BGKK 50 Prozent der bezahlten Abokosten (KiloCoach™-Ticket 2). Wer diese Gewichtsreduktion mindestens ein Jahr lang halten kann, bekommt auch noch die restlichen Abokosten zurück (KiloCoach™-Ticket 3).

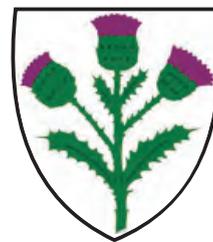
Seit 1. Jänner 2013 gelten neue, noch günstigere Abo-Tarife:

gewünschte Gewichtsabnahme	KiloCoach™ empfiehlt	regulärer Abo-Tarif	ermäßigter Abo-Tarif für BGKK-Versicherte
bis 5 kg	1 Monatsabo	€ 19,90	€ 15,00
bis 10 kg	3 Monatsabo	€ 46,90	€ 35,00
bis 20 kg	6 Monatsabo	€ 76,90	€ 65,00
über 20 kg	1 Jahresabo	€ 129,90	€ 105,00

Folder mit den KiloCoach™-Tickets liegen bei allen Hausärzten sowie in der Hauptstelle und allen Dienststellen der BGKK auf. Weitere Informationen unter [www.bgkk.at](http://www.bgkk.at) ->Vorsorge und [www.klickdichschlank.kilocoach.com](http://www.klickdichschlank.kilocoach.com).



# Dein Dorf lebt - Parndorf!



# Dorffest 2013



**Dein Dorf lebt - Parndorf!**

# Dorffest 2018



*Schön war's!*

## Romantic Summer Night

Die schönsten Balladen der Musikgeschichte

“2 Stunden Wellness für die Seele” - so könnte man das Motto dieser Veranstaltung bezeichnen. Eine Auswahl der schönsten Balladen der Musikgeschichte, dargebracht von erstklassigen Sängern und einer hochkarätigen Band. Viele absolute Top-Hits, die dazu einladen, zu träumen, mitzusummen oder sich an wunderschöne Momente des eigenen Lebens zu erinnern.



14.08.2013



## Senegalesisches Familienfest

Bei dem in Zusammenarbeit mit grenzenlose-leprahilfe.at stattfindenden Fest für Groß und Klein verwöhnen wir Sie mit senegalesischen Spezialitäten wie köstlichem „Maffe“ sowie mit Kaffee und Kuchen. Die kulinarische Reise nach Afrika wird von Mamadou auf seiner Trommel rhythmisch begleitet. Alle Kinder werden zum Basteln eigener, kleiner Kunstwerke nach dem Vorbild afrikanischen Kunsthandwerks eingeladen.

*"Die Sonne geht an keinem Dorf vorüber."*

08.09.2013

## SCIENCE BUSTERS

"Gedankenlesen durch Schneckenstreicheln"

In ihrer Show zum Buch "Gedankenlesen durch Schneckenstreicheln" begibt sich die schärfste Science Boygroup der Milchstraße auf eine physikalische Odyssee durchs Tierreich. Wussten Sie, dass Krebse Karate können, Schweine im Dunkeln leuchten und Kakerlaken mit abgetrenntem Kopf Sex haben?

Univ. - Prof. Heinz Oberhummer (Theoretische Physik, TU – Wien), Univ.-Lekt. Werner Gruber (Experimentalphysik, Uni Wien) und Martin Puntigam (Studienabbrecher, UNI Graz) erklären die Physik hinter den tierischen Kuriositäten: wie Meeresschnecken fürs Abitur lernen, wann sich Bärtierchen wie Boris Becker fortpflanzen und warum Juwelenkäfer beim Flaschendreher immer verlieren.



21.09.2013



## FLOundWISCH Programm „HOFFNUNGSLOS“

Erstlingswerk der ORF Casting-Finalisten auf Österrichtournee!

FLOundWISCH, zwei junge und stets adrett gekleidete Herren, mit gepflegter Sprache und ebensolchen Manieren sorgen mit Ihrem Stück -HOFFNUNGSLOS- für frischen Wind auf den Kabarettbühnen Österreichs. Ein Klavier, zwei Stimmen... mehr brauchen die beiden nicht – schlicht und genial! Politik, Society, unsere Lieblingsnachbarn - die Deutschen -, und viele andere werden von den beiden musikalisch, charmant, bissig und frech aufs Korn genommen. So hoffnungslos sind Flo und Wisch dann aber doch nicht und so erwartet die Zuschauer ein kurzweiliger Kabarettabend, der mit Sicherheit noch lange in Erinnerung bleiben wird!

19.10.2013

Karten: [www.kulturundkunst.eu](http://www.kulturundkunst.eu)

